



Gmoa Bladl

Informationen für die Gemeinde Drachselsried und deren Ortsteile

Jahrgang 227 | Freitag, den 17. April 2026 | Nr. 1

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



Ich freue mich als wiedergewählter Bürgermeister, ein paar Worte an Sie richten zu dürfen. Die Kommunalwahlen liegen nun zwar schon ein paar Wochen zurück, der Zuspruch zur Bürgermeisterwahl mit 88,3 % der gültigen Stimmen freut mich sehr und dafür möchte ich mich herzlich bei Ihnen für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen bedanken. Der Aufgabenbereich einer Gemeinde und im Speziellen des Bürgermeisters ist vielfältig. Es ist mir eine Ehre unsere Gemeinde in den kommenden sechs Jahren vertreten und zusammen mit dem Gemeinderat und der Verwaltung weiterentwickeln zu dürfen. Ebenso gratuliere ich unseren wiedergewählten und neugewählten Gemeinderäten. Die exakten Ergebnisse der Kommunalwahl finden Sie in dieser Ausgabe. Ich bin der Überzeugung, dass unser Gemeinderat aus fähigen und engagierten Mitbürgern besteht, die sich mit Herzblut für unsere Gemeinde einsetzen, sodass wir in der kommenden Wahlperiode wieder viel für unsere Heimat erreichen werden. Bei der ausgeschiedenen Gemeinderätin und ersten Nachrückerin Martina

Schmelmer bedanke ich mich herzlich für ihre Leistungen im Ehrenamt des Gemeinderats und ihre Mitarbeit in den letzten sechs Jahre. Besonderer Dank gilt auch meinen beiden Stellvertretern Rudolf Hohlneicher und Egon Probst sen. für die Unterstützung die letzten sechs Jahre und ihr Fachwissen bzw. den Einsatz, den sie über viele Jahre hinweg für unsere Gemeinde geleistet haben. Egon Probst sen. gehörte seit 1990 (davon seit 2008 als Bürgermeisterstellvertreter) und Rudolf Hohlneicher seit 2002 (davon seit 2014 als Bürgermeisterversorger) dem Gemeinderat an und beide haben in dieser Zeit die Ausrichtung der Gemeinde entscheidend geprägt. Vielen Dank hierfür an dieser Stelle.

Die kommenden sechs Jahre werden sicherlich wieder herausfordernd. Ich bin jedoch weiterhin hoch motiviert und sehe die Chancen, die unsere Gemeinde hat, die geplanten Projekte zum Wohle der Gemeinde umzusetzen.

Aktuell stehen zwei wichtige Projekte an, die nun endlich von der Planungsphase in die Umsetzung gehen können. Dazu zählt zum einen der langersehnte Neubau des Kindergartens in Drachselsried, den wir noch in diesem Frühjahr ausschreiben werden, sodass der Bau in diesem Jahr starten kann. Ebenso die Sanierung der Wasserleitung in Unterrehberg, welche auch einen ersten und wichtigen Baustein für die Absicherung der gemeindlichen Wasserversorgung darstellt, da hier nicht nur die Leitung saniert wird, sondern auch die Versorgungszonen Blachendorf und Drachselsried verbunden werden sollen, sodass sich bei Wasserknappheit die Kapazitäten der Hochbehälter in Blachendorf und Drachselsried ergänzen können.

Auch der Breitbandausbau geht heuer in die entscheidende Phase der Umsetzung. Ich gehe daher davon aus, dass Ende des Jahres weite Teile der Siedlungsschwerpunkte Drachselsried, Blachendorf, Oberried und Unterried ausgebaut und in Betrieb gehen.

Die Umsetzung dieser und weiterer geplanter Projekte bedarf der Zusammenarbeit von Bürgermeister, Gemeinderat sowie der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde, nicht zuletzt auch der Mithilfe und Akzeptanz der Bürgerinnen und Bürger. Daher möchte ich mich bei allen Engagierten herzlich bedanken und freue mich auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

Nun steht der Frühling vor der Tür, und auch die Natur in unserem Dorf blüht wieder neu auf. Genießen wir gemeinsam diese Zeit des Aufbruchs und nutzen wir sie, um neue Kraft zu schöpfen.

Ich wünsche Ihnen daher ein schönes Frühjahr und ein erfolgreiches Jahr 2026.

Ihr Johannes Vogl



Wichtige Telefonnummern

Notrufe

Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Polizei	110
Polizei Viechtach	09942 94040
Ärztlicher Notdienst	116 117
Zahnärztlicher Notdienst	www.notdienst-zahn.de
Apotheken-Notdienst	0800 0022833
Sucht- & Drogen-Hotline	01806 313031
Heimwegtelefon.....	030 12074182
Giftnotruf Bayern	089 19240
Sperrnotruf EC-Karte	116 116
Evang. Telefonseelsorge	0800 1110111
Kath. Telefonseelsorge	0800 1110222
Kummer bei Jugendlichen	0800 116111
Kinder- & Jugendtelefon	116 111

Störungsdienste

Stromversorgung (Bayernwerk).....	0941 28003366
Mülltonnenentleerung	www.awg.de
(AWG Donau Wald)	09903 920-0

Wichtige Einrichtungen

Recyclinghof Drachselsried	
Gewerbegebiet 8, 94256 Drachselsried	09945 2644
Deutsche Post AG	09945 905033
Zellertalstraße 12, 94256 Drachselsried	

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Redaktionsschluss für das nächste Gmoa-Bladl

Sonntag, 12. Juli 2026

Bitte reichen Sie spätestens zu diesem Termin Ihre Texte und Anzeigen bei der Gemeindeverwaltung ein. Die Beiträge sollten wenn möglich per E-Mail an tourist-info@drachselsried.de gesandt werden. Zugestellt wird das nächste Gmoa-Bladl voraussichtlich Mitte August.

Gemeindeverwaltung Drachselsried

Postanschrift

Zellertalstraße 12, 94256 Drachselsried
Website: www.drachselsried.de / www.zellertal-online.de
E-Mail (allgemein) poststelle@drachselsried.de
Telefonzentrale 09945 9416-0 || Fax | 09945 9416-50 |

Einwohnermeldeamt, Passamt, Soziales, Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Sophie Geiger 09945 9416-10 || sophie.geiger@drachselsried.de | |

Bürgermeister Johannes Vogl

Termine nach Vereinbarung..... 09945 9416-11 || johannes.vogl@drachselsried.de | |

Geschäftsleitung, Kämmerei, Friedhofsverwaltung

Julia Neumaier 09945 9416-12 || julia.neumaier@drachselsried.de | |

Bauamt, Standesamt

Hans Geiger 09945 9416-13 || johann.geiger@drachselsried.de | |

Steuern, Gebühren, Beiträge

Silvia Müller 09945 9416-14 || silvia.mueller@drachselsried.de | |

Kassenverwaltung, Grundsteuer, Gewerbesteuer, Kinder- gartenbeiträge, Gewerbeab-, -an- und -ummeldungen

Sabine Mühlbauer 09945 9416-15 || sabine.muehlbauer@drachselsried.de | |

Verwaltung

Kathrin Silberbauer..... 09945 9416-16 || kathrin.silberbauer@drachselsried.de | |

Tourist-Information..... 09945 905033 |

tourist-info@drachselsried.de

• Franziska Bauer

franziska.bauer@drachselsried.de

• Claudia Strohmeier

claudia.strohmeier@drachselsried.de

• Evi Müller

evi.mueller@drachselsried.de

Bauhof

Otmar Neumaier (Leitung) 0151 10832124 || bauhof-drachselsried@web.de | |

Wolfgang Geiger (Wasserwart) 0151 10832128 || wasserwart-drachselsried@web.de | |

Franz Schaffer

Martin Hutter

Georg Egner

Bekanntmachungen

Öffnungszeiten Recyclinghof

Sommeröffnungszeiten

Mittwoch	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Samstag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Winteröffnungszeiten

Freitag	13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Samstag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Die aktuellen Öffnungszeiten der verschiedenen Anlagen finden Sie unter www.awg.de

Ergebnisse der Kommunalwahl

Bürgermeister

Stimmberechtigte	2.055
Wähler	1.259
Gültige Stimmen	1.110
Johannes Vogl (CSU)	88,3 % (980 Stimmen)
Sonstige Bewerber	11,7 %

Gemeinderat

Stimmberechtigte	2.055	
Wähler	1.264	
Gültige Stimmen	16.638	
Egon Probst	CSU	1.203 Stimmen
Hans Hutter	SPD	773 Stimmen
Heinrich Mühlbauer	CSU	723 Stimmen
Johannes Vogl	CSU	722 Stimmen
Daniel Würh	Freie	691 Stimmen
Alexandra Geiger	CSU	624 Stimmen
Franz Freimuth	CSU	618 Stimmen
Franz Kollmer	Freie	610 Stimmen
Georg Hirtreiter	SPD	578 Stimmen
Sebastian Schrötter	CSU	551 Stimmen
Klaus Probst	SPD	518 Stimmen
Thomas Stadler	SPD	511 Stimmen
Florian Zelzer	Freie	349 Stimmen
Sebastian Schmidt	Freie	316 Stimmen
Thomas Kopp	CSU	455 Stimmen (Nachrücker)

Kreistag

Stimmberechtigte	62.596	
Wähler	41.172	
Gültige Stimmen	2.034.115	
CSU	30,9 %	18 Sitze
AfD	18,2 %	11 Sitze
Freie Wähler	12,5 %	8 Sitze
SPD	11,8 %	7 Sitze
GFW	7,1 %	4 Sitze
Grüne	5,7 %	3 Sitze
JU	5,1 %	3 Sitze
IG Frauen	3,3 %	2 Sitze
ÖDP	3,0 %	2 Sitze
Die Linke	1,4 %	1 Sitz
FDP	0,9 %	1 Sitz

Mit 11.054 Stimmen konnte Egon Probst jun. (CSU) für die Gemeinde Drachselsried in den Kreistag des Landkreises Regen einziehen.

40-jähriges Dienstjubiläum



Die Gemeinde Drachselsried gratuliert Silvia Müller zum 40-jährigen Dienstjubiläum in der Gemeinde. Silvia Müller begann ihren Dienst in der Gemeinde am 01.03.1986 und konnte sich im damaligen Bewerbungsverfahren gegen 25 Mitbewerber durchsetzen. Bürgermeister Johannes Vogl betonte in seiner Würdigung, dass damals eindeutig die richtige Entscheidung getroffen wurde. In ihren Verwendungen in der Abrechnung bzw. Kasse, ja sogar als Standesbeamte bis zu den aktuellen Tätigkeiten als Ansprechpartnerin und Kompetenzträgerin für Wasser-

und Kanalabrechnung, Fremdenverkehrsbeitrag, Hundesteuer, Zweitwohnungssteuer und vieles mehr hat sie konstant souverän alle ihr übertragenen Aufgaben gemeistert. Ebenso führt Silvia Müller die Personalverwaltung aller gemeindlich Bediensteten und ist für ihre Kollegen nicht nur eine erfahrene Fachkraft, sondern auch eine wertvolle Ansprechpartnerin und gute Freundin, ja manchmal sogar die Mama im Rathaus.

Sichtlich gerührt nahm sie die Würdigung entgegen und feierte das Dienstjubiläum mit ihren Kollegen bei einem gemeinsamen Mittagessen in gemütlicher Atmosphäre.

Wir danken ihr für ihre langjährigen Verdienste und wünschen ihr noch weiterhin viel Freude an ihrer Arbeit im Rathaus sowie Gesundheit und Zufriedenheit und weiterhin eine schöne Zeit im Kreise der Kollegen.

Preissteigerung Personalausweis

Zum 07.02.2026 wurden die Gebühren für Personalausweise angepasst. Für Antragsteller ab 24 Jahren beträgt die Gebühr nun 46,00 Euro (bisher 37,00 Euro). Für Personen unter 24 Jahren wurde die Gebühr von 22,80 Euro auf 27,60 Euro erhöht. Biometrische Lichtbilder können direkt vor Ort im Einwohnermeldeamt aufgenommen werden. Die Gebühr hierfür beläuft sich auf 6,00 Euro.

Die Lieferzeit für den Personalausweis liegt in der Regel bei ca. 2 bis 3 Wochen. In Ferienzeiten kann es zu längeren Bearbeitungszeiten kommen.



Appell an die Hundebesitzer

In den vergangenen Wochen wurde wieder vermehrt festgestellt, dass Wege, Grünflächen und Straßenbereiche in unserem Dorf durch Hundekot verunreinigt sind. Diese Verschmutzungen beeinträchtigen nicht nur das Ortsbild, sondern stellen auch ein Ärgernis für Fußgänger, Radfahrer, Kinder und alle Erholungssuchenden dar.

Im Gemeindegebiet stehen ausreichend Entsorgungsmöglichkeiten (Hundetoiletten) für Hundekot zur Verfügung. Dennoch werden diese leider nicht immer genutzt.

Die Gemeinde appelliert daher eindringlich an alle Hundehalter, ihrer Verantwortung nachzukommen und die Hinterlassenschaften ihrer Tiere konsequent zu entfernen und ordnungsgemäß zu entsorgen.

Nur durch gegenseitige Rücksichtnahme und Verantwortungsbewusstsein können wir unser Dorf als sauberen, lebenswerten und einladenden Ort für alle erhalten.



Hundekot auf Wiesen stellt außerdem ein ernstzunehmendes Problem für die Landwirtschaft dar. Er kann Parasiten enthalten, die bei der Heugewinnung über das Gras ins Futter gelangen und bei Rindern Krankheiten oder sogar Fehlgeburten verursachen können. Anders als Gülle bleibt Hundekot punktuell liegen und belastet dadurch Wiesenflächen sowie möglicherweise auch Gewässer. Aus diesem Grund sollten Hunde während der Vegetationszeit von März bis Oktober nicht auf Wiesen und Felder geführt werden. Hinterlassenschaften sind stets umgehend zu entfernen und ordnungsgemäß zu entsorgen.

Grundsteuer in Bayern - Änderungen bitte melden!

Seit dem 1. Januar 2025 gilt die neue Grundsteuer auf Basis der zum Stichtag 1. Januar 2022 festgestellten Werte. Diese sogenannten Bemessungsgrundlagen bleiben grundsätzlich über mehrere Jahre gültig. Wichtig ist jedoch: Ändert sich etwas an Ihrem Grundstück oder Betrieb der Land- und Forstwirtschaft, müssen Sie dies dem Finanzamt selbst anzeigen.

Viele Eigentümer wissen nicht, dass hierfür eine gesetzliche Anzeigepflicht besteht. Um eine gerechte Verteilung der Grundsteuer innerhalb der Gemeinde sicherzustellen, ist Ihre Mitwirkung entscheidend.

Anzeigepflichtig sind zum Beispiel:

- An- oder Umbauten (z. B. Wintergarten, Abriss eines Gebäudes)
- Änderungen der Nutzung (z. B. Wohnung wird Praxis oder Gewerbe)

- Änderung der Grundstücksfläche
- Umwandlung von landwirtschaftlicher Fläche in Bauland
- Aufteilung in Wohnungs- oder Teileigentum
- Erstmalige oder teilweise steuerbefreite Nutzung



Auch wenn eine Änderung notariell beurkundet wurde oder eine Baugenehmigung erforderlich war, muss sie angezeigt werden. Frist: Änderungen eines Jahres müssen grundsätzlich bis 31. März des Folgejahres beim Finanzamt gemeldet werden.

Die Anzeige erfolgt mit dem Formular „Grundsteueränderungsanzeige (BayGrSt 5)“ oder über eine vollständig ausgefüllte Grundsteuererklärung (BayGrSt 1-4). Die Formulare finden Sie online unter

www.grundsteuer.bayern.de oder über ELSTER (www.elster.de).

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Finanzamt.

Veranstaltungen im Rathaus

Verleihung des Ehrenzeichens der Gemeinde Drachselsried

Im Rahmen der gemeindlichen Weihnachtsfeier wurden im Dezember verdiente Persönlichkeiten mit dem Ehrenzeichen der Gemeinde ausgezeichnet.



(v.l.) Günther Stopfer, Klaus Probst, 2. Bürgermeister Rudi Hohlneicher, Klaus Hutter, 3. Bürgermeister Egon Probst sen., Gerda Koller und 1. Bürgermeister Johannes Vogl

Zuvor fasste der Gemeinderat über die Verleihung des Ehrenzeichens in der Novembersitzung jeweils einen Beschluss, der sich an den Richtlinien zur Ehrung von aktiven Sportlerinnen und Sportlern für hervorragende Leistungen und Ehrung von ehrenamtlichen Vereinsmitarbeitern für besondere Verdienste orientiert.

Das Ehrenzeichen für besondere Verdienste wurde an Gerda Koller für die langjährige Tätigkeit in der Vorstandschaft des Gartenbauvereins Ober-/ Unterried sowie an Klaus Hutter für seine langjährige Tätigkeit als Trainer, Schützenmeister bzw. Vorstandsmitglied beim Schützenverein Hochstein Ober-/ Unterried verliehen.

Ebenso wurden Klaus Probst für sein langjähriges Engagement als Vorstandsmitglied und Verantwortungsträger beim WSV Hochstein Ober-/Unterried sowie Günther Stopfer für seine Verdienste um den Hochsteinchor als Schriftführer und Kurator gesondert gewürdigt.

Da beide bereits in der Vergangenheit das Ehrenzeichen der Gemeinde verliehen bekamen, ihr Engagement aber weiterhin mit Herzblut ausübten, wurden sie mit dem Silbertaler der Gemeinde ausgezeichnet.

Neujahrsempfang vor dem Rathaus

Mit Blasmusik, Blick auf die Gemeinde und „königlichen“ Segensgrüßen ist die Gemeinde Drachselsried ins neue Jahr gestartet.

Mit Zusammenhalt in Verwaltung und Gemeinderat und mit ehrenamtlichem Engagement in Vereinen, Kirche und sozialen Einrichtungen ist es möglich Herausforderungen zu bewältigen, betonte Vogl in einem Rückblick.

Er richtete Dankesworte an alle, die tagtäglich Verantwortung übernehmen, ob still im Hintergrund oder sichtbar nach außen.



Anschließend sprach Pfarrvikar Stefan Brunner zu den Besuchern und lud zum Mitfeiern im Jubiläumsjahr der Pfarrkirche Sankt Ägidius ein.

Vor 100 Jahren wurde die Pfarrkirche, ein markanter Bau mit Granitturm, gesegnet und seitdem rufen die Glocken zur Teilnahme an den Heiligen Messen.

Brunner stellte die Sternsingeraktion, die weltweit größte Hilfsaktion von Kindern für Kinder, vor. Die Sternsinger setzen ein starkes Zeichen auf Recht auf Bildung und auf eine Kindheit ohne Ausbeutung. Brunner dankte allen Kindern und Jugendlichen sowie allen Helfern für ihren Einsatz für die Hilfsaktion.

Standesamtliche Nachrichten

Geburten

- 25.11.2026 Romy Rosa Mühlbauer
in Zwiesel
Eltern: Lena und Florian Mühlbauer
- 10.02.2026 Johannes Schauer
in Zwiesel
Eltern: Carolin und Franz-Xaver Schauer

Eheschließungen

- 15.02.2026 in Drachselsried
Tasnim Salmi aus Deggendorf und
Matthias Vogl aus Oberried
- 27.02.2026 in Drachselsried
Tanja Straßer und Andreas Kollmer
aus Drachselsried

Sterbefälle

- 11.11.2025 Wilhelm Molnar (78 Jahre)
- 05.12.2025 Siegrid Bauer (84 Jahre)
- 07.12.2025 Rudolf Ernst (78 Jahre)
- 23.12.2025 Helmut Winter (88 Jahre)
- 26.12.2025 Sieglinde Neppi (58 Jahre)
- 28.12.2025 Elisabeth Bauer (96 Jahre)
- 30.12.2025 Andreas Johne (58 Jahre)
- 09.01.2026 Georg Mühlbauer (77 Jahre)
- 10.01.2026 Johann Kauer (87 Jahre)
- 15.01.2026 Wilhelm Prautzsch (87 Jahre)
- 16.01.2026 Richard Bauernfeind (74 Jahre)
- 21.01.2026 Astrid Wendt (71 Jahre)
- 23.01.2026 Barbara Gebert (83 Jahre)
- 01.02.2026 Johann Loderbauer (89 Jahre)
- 05.03.2026 Elisabeth Suck (92 Jahre)

Persönliche Kurznachrichten

Schreinerei Geiger für Nachhaltigkeit ausgezeichnet

Die Schreinerei Franz Geiger darf sich über eine besondere Auszeichnung freuen: Landrat Dr. Ronny Raith überreichte Anfang Dezember 2025 dem Familienbetrieb im Rahmen eines Betriebsbesuchs gemeinsam mit Wirtschaftsförderin Teresa Sitzberger die Urkunde des Umwelt- und Klimapakts Bayern. Gewürdigt werden damit Unternehmen, die sich über gesetzliche Anforderungen hinaus für Umwelt- und Klimaschutz engagieren - eine Leistung, die „nicht selbstverständlich ist und daher besondere Anerkennung verdient“, wie Raith betonte.



Bei der Übergabe der Umwelt- und Klimapakt-Urkunde an die Schreinerei Geiger: (v. l.) Landrat Dr. Ronny Raith, Wirtschaftsförderin Teresa Sitzberger, Betriebsinhaber Franz Geiger mit Frau Silke Geiger, Mitarbeiter Daniel Sennebogen und Seniorchef Johann Geiger.

Der Betrieb wird inzwischen in dritter Generation geführt, die vierte wächst bereits nach. Ein besonderes Alleinstellungsmerkmal ist die hauseigene Produktion von Kunststofffenstern: Als einziger Betrieb im Landkreis Regen fertigt die Schreinerei diese selbst - ein Konzept, das vor über 30 Jahren vom Großvater gegründet wurde.

Bei der Betriebsführung hob Inhaber Franz Geiger hervor, wie wichtig dem Unternehmen Transparenz ist: Kunden können jederzeit die Produktion besichtigen. „Viele, die anfangs skeptisch gegenüber Kunststofffenstern sind, ändern nach einem Einblick oft ihre Meinung“, erklärt Geiger. Dieses offene Vorgehen schafft Vertrauen und zeigt, dass die Unternehmenswerte über Generationen hinweg gelebt werden.

Nachhaltigkeit wird im Betrieb konsequent umgesetzt: regionale Zulieferer, Energieeffizienz durch LED-Beleuchtung, Photovoltaik, Pufferspeicher und stromsparende Maschinen sowie eine mobile Glassauganlage. CO₂-Emissionen werden durch Ökostrom, Biomasseheizung und Wärmerückgewinnung deutlich reduziert, was auch Landrat Raith sehr beeindruckte. Materialbestellungen erfolgen auftragsbezogen. Die wenigen Kunststoffabfälle werden vollständig recycelt, heimische Hölzer bevorzugt eingesetzt. Zudem setzt das Unternehmen auf E-Firmenfahrzeuge und eigene PV-Ladestationen.

Landrat Raith zeigte sich beeindruckt von der Entwicklung des Betriebs über Generationen hinweg: „Es ist bemerkenswert, wie ein Familienbetrieb über Jahrzehnte aufgebaut wird - und noch schöner, wenn die nächste Generation bereitsteht, diesen Weg fortzuführen.“ Zum Abschluss übergab er die Urkunde und gratulierte dem gesamten Team herzlich zur Auszeichnung.

Wir gratulieren

Geburtstage

Im April:

Zum 70. Geburtstag

Waltraud Huber, Asbach 20

Zum 75. Geburtstag

Else Geiger, Wieshof 2

Lothar Knauer, Hochsteinweg 2

Zum 80. Geburtstag

Otto Bielmeier, Zellertalstraße 2a

Zum 85. Geburtstag

Helga Deitzer, Fichtenweg 11

Zum 94. Geburtstag

Anna Heger, Pointwiese 4

Zum 96. Geburtstag

Theresia Weishäupl, Pointwiese 4

Im Mai:

Zum 70. Geburtstag

Ulrike Gärtner-Saur, Oberried, Dorfstraße 7

Edwin Zenk, Oberried, Hochfallweg 9

Sigrun Oppel, Birkenweg 2a

Zum 75. Geburtstag

Maximilian Wührer, Unterrehberg 18

Rita Huhmann, Eichenweg 13b

Nikolaus Geiger, Frath 6

Frederike Rüst, Oberried, Tränk 22

Zum 90. Geburtstag

Josefine Weickl, Pointwiese 4

Zum 93. Geburtstag

Rosa Brem, Unterried, Erlenweg 1

Zum 94. Geburtstag

Helga Rübenstrunk, Asbach 16

Zum 95. Geburtstag

Josef Geiger, Pointwiese 4

Im Juni:

Zum 70. Geburtstag

Rita Flor, Zellertalstraße 11

Norbert Weiß, Unterried 9

Martin Bindl, Unterried, Ringstraße 22

Gerlinde Seidel, Bergener Straße 6

Zum 75. Geburtstag

Alfons Billmeier, Hofmark 31

Marina Vogl, Lärchenweg 6

Josef Graßl, Riedlberg 3

Zum 91. Geburtstag

Steffi Sonnleitner, Zellertalstraße 27

Zum 96. Geburtstag

Emma Kuchler, Blachendorf, Holzebenweg 19

Im Juli:

Zum 70. Geburtstag

Maria Langmeier, Zellertalstraße 22

Franz Fischl, Wieshof 9

Lothar Knabe, Grafenried, Frathweg 6

Zum 75. Geburtstag

Rainer Pommerening, Grafenried 8

Zum 85. Geburtstag

Bärbel Behm, Am Berghang 3

Zum 90. Geburtstag

Klara Geiger, Oberried, Riedauer Straße 5

Zum 93. Geburtstag

Maria Huber, Arberstraße 6

Zum 96. Geburtstag

Aloisia Simmeth, Faberlweg 5

Im August:

Zum 90. Geburtstag

Friedrich Jakoby, Oberried, Schönbacher Straße 28

Ehejubiläum

Zur Silbernen Hochzeit (25 Jahre)

Elke und Heinz-Jürgen Bartling, Am Marterfeld 7, Unterried

Maria und Oskar Gröller, Haberbühl 27, Unterried

Sabine und Heinrich Mühlbauer, Barthlbühl 2, Grafenried

Zur Goldenen Hochzeit (50 Jahre)

Gerda und Josef Kopp, Blachendorf 22

Zur Diamantenen Hochzeit (60 Jahre)

Ingrid und Peter Letz, Arberstraße 13

Zur Eisernen Hochzeit (65 Jahre)

Brigitte und Nikolaus Gmeinwieser, Ringstraße 10, Unterried

Wir gratulieren im Voraus und zwar bis zu dem Zeitpunkt, an dem voraussichtlich wieder ein Gmoa Bladl erscheint. Somit diesmal bis Mitte August 2026.

Es wird respektiert, wenn jemand keine Veröffentlichung wünscht (Tel.: 09945 905033 Fr. Bauer).

Der Bürgermeister gratuliert persönlich im 5-Jahresrhythmus (70, 75, 80, 85, 90) und ab 95 Jahren jährlich den Jubilaren, ebenso zu Ehejubiläen (ab der Silbernen Hochzeit).

Sollte ein Besuch nicht gewünscht werden, bitten wir um Mitteilung (Tel.: 09945 9416-10 Fr. Geiger).

Bauanträge

Müller Marika, Oberried

Vorbescheid: Beseitigung landw. Gebäude und Neubau eines Pferdestalls mit Heulager

Fischer Anna-Lena, Schierling

Errichtung eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage

Gemeinde Drachselsried

Neubau eines Kindergartens mit Kinderkrippe

Kollmer Alois, Grafenried

Nutzungsänderung: Betriebsleiterwohnhaus zu Verkaufsräumen mit Wohnung

Bauer Josef und Anita, Drachselsried

Neubau eines Gartenhauses

Maier Manfred und Sonja, Unterried

Balkonverlängerung und Wintergarten, Trennung in zwei Wohneinheiten

Falter Theresa, Drachselsried

1. Tektur Neu- und Umbau eines Hotels

Köpl Alois, Drachselsried

Neubau eines Wohnhauses

Köstler Michael, Drachselsried

Neubau eines 6-Familienhauses mit Carport

Zelzer Florian, Drachselsried

Um- und Anbau an ein Betriebsgebäude mit Wohneinheit und Lagerflächen

Hirtreiter Georg, Oberried

Nutzungsänderung einer Garage

Bergbauer Michael, Oberried

Errichtung einer Garage

Weininger Philipp, Drachselsried

Nutzungsänderung des Dachgeschosses eines Bürogebäudes mit Einbau von zwei Wohnungen

Kollmer Anita, Grafenried

Neubau eines Austragshauses

Meindl Tim, Grafenried

Wohnungserweiterung

Schützenverein Hochstein Ober-/Unterried

Anbau eines Schützenmeisterbüros

Geiger Franz, Drachselsried

Nutzungsänderung: Geschäftsräume in Büroräume

Geiger Erwin jun., Blachendorf

Nutzungsänderung:

Wohnhaus zu Betriebsgebäude für gartenbauliche Zwecke

Kindergartennachrichten

Großzügige Spende für das Montessori Kinderhaus



Kurz vor Weihnachten durfte sich der Förderverein des Montessori Kinderhauses Drachselsried über eine großzügige Spende freuen: Das Autohaus Müller aus Drachselsried übergab eine Spende in Höhe von 500 Euro an den Förderverein der Einrichtung.

Kuno und Matthias Müller machten sich im Rahmen der Spendenübergabe persönlich ein Bild vom Montessori Kinderhaus. Dabei zeigten sie sich beeindruckt von der pädagogischen Arbeit und den Räumlichkeiten. „Das Geld ist hier in guten Händen“, betonten die beiden Unternehmer.

Die Spende kommt direkt dem Montessori Kinderhaus zugute und wird gezielt in neues Lern- und Fördermaterial investiert. Der Förderverein sowie das Team des Kinderhauses bedankten sich herzlich für die Unterstützung, die einen wertvollen Beitrag zur Förderung der Kinder leistet.



Bei der Spendenübergabe (v. l.) Kuno Müller, Heidi Müller und Susanne Geiger vom Montessori Kinderhaus, Kristina Drexler und Claudia Strohmeier vom Förderverein und Matthias Müller.

Neue Shirts für die Kinder

Für die Kids vom Montessori Kinderhaus gibt's jetzt einen neuen Modetrend. Mit den orange-leuchtenden Shirts kann man sie schon von Weitem sehen.



Nikolausüberraschung bei den Gänseblümchen



Der Nikolaus war auch bei den Gänseblümchen zu Besuch. Er hat bei uns angeklopft und ein „Hohoho“ haben wir auch hören können. Wir schauten nach draußen und tatsächlich stand ein großer gefüllter Sack vor der Tür! Wir haben uns ganz laut bedankt, das hat er bestimmt noch gehört!

Winterzauber in der Villa Kunterbunt

Schaut doch mal zum Fenster raus! Es hat tollstes Winterwetter! Das hat die Villa Kunterbunt als Anlass genommen, ihre Winterwoche zu starten. Als dann auch noch unser Ludwig sich fragte, wo der Villa-Wichtel jetzt eigentlich wohnt, nachdem er aus der Villa ausgezogen ist, haben wir auch diese Frage gleich mit aufgegriffen. Aber wie sieht der Wichtel eigentlich aus? Mit dem Malkasten haben die Kinder ihrer Phantasie freien Lauf gelassen! Wir haben Bilderbücher vom Tomte Tumetott gelesen und haben uns bei einer Reise in den Wichtelwald entspannt. Gebastelt wurde natürlich auch: ein kleiner Skifahrer aus einer Wäscheklammer.



An unserem Naturtag sind wir in den Wald spaziert, und wer stand da am Waldesrand? Unser kleiner Skifahrer Klaus, der vom Wichtel zu Kaffee und Kuchen eingeladen war. Wir nahmen ihn mit und folgten den Spuren, die der Willi Wutzelwichtel zu seinem Haus gelegt hatte. Endlich gefunden, wartete als Dank eine große Kiste mit Gummibärchen auf uns! Vielen Dank, lieber Wichtel! Jetzt wissen wir auch, wo du wohnst, wenn du nicht bei uns im Kinderhaus bist. Es war eine tolle Winterwoche bei uns und wir sind schon gespannt was die anderen Gruppen Aufregendes im Winter machen.

Die Rappelkiste entdeckt neue Abenteuer

Im Rahmen unseres Winterprojektes lernten die Kinder der Rappelkiste ein paar Wintermärchen aus den verschiedensten Ecken Europas kennen.

Es waren die Länder Schweiz, Italien, Ukraine und Lappland dabei. Wusstet ihr, dass Frau Holle und die bekannte Heidi aus der Schweiz stammen?



Und Pinocchio ein italienisches Märchen ist?

Auf in die nächsten Abenteuer, die Reise geht weiter!

„Fritz Flatterbauch“ im Montessori Kinderhaus

Im Montessori Kinderhaus stellte die Kinderbuchautorin und Montemama Sermina Wallner ihr Buch „Fritz Flatterbauch und der Angsterling“ vor. Zahlreiche Familien lauschten der einfühlsamen Lesung über das Einhorn Fritz, das lernt, mit seinen Ängsten umzugehen. Kindgerecht vermittelt die Geschichte, dass Angst normal ist und angenommen werden darf.

Im anschließenden Gespräch beantwortete die Autorin Fragen und betonte, wie wichtig es ihr ist, Kinder emotional zu stärken. Wallner ist zudem Gründerin des Verlags Waldschnecke, in dem weitere Bücher erschienen sind und vor Ort präsentiert wurden.

Ein vom Elternbeirat organisiertes Buffet rundete den Nachmittag ab und bot Raum für Austausch. Die Veranstaltung setzte einen wertvollen Impuls, das Thema Angst offen im Familienalltag anzusprechen.



St. Martin und Laternenumzug



Bereits ab Mitte September 2025 begannen die Kinder und das Team der „Kleinen Tausendfüßler“ mit den Vorbereitungen für das erste Fest im Kindergartenjahr. Fleißig wurden Ideen gesammelt, wie die Laterne aussehen könnte, die man sich dieses Mal wünscht. Im Kreativraum wird an den Ideen gefeilt und gebastelt, was das Zeug hält, bis jeder seine ganz individuelle Laterne fertig gestellt hat.

Ganz nebenbei wurden Lieder gelernt, Fürbitten der Schulfänger einstudiert und die Geschichte zum Hl. Martin erarbeitet.

Als Abschluss für die viele Arbeit feierten die Kinder gemeinsam mit den Eltern und Pfarrer Brunner eine Martinsandacht und zogen mit den Laternen und dem Hl. Martin als Reiter (Rainer Raith) durch Drachselsried.

Die Strecke sicherte die Freiwillige Feuerwehr und trug dadurch zu einem reibungslosen Ablauf des Martinsumzuges bei. Für das leibliche Wohl sorgte auch dieses Mal wieder der Elternbeirat des Kindergartens.

Adventszeit im Kindergarten



Kurz vor Weihnachten wurde es im Kindergarten für ca. eine halbe Stunde ganz still, denn es stand hoher Besuch vor der Tür, vor dem jedes Kind und auch das Team großen Respekt hatte. Der Nikolaus (Seppe Steinbauer) sowie Wichtel Willi und Elfie Elf kamen und wir hörten ihnen gespannt zu, was ihnen die Engel wieder alles aufgeschrieben hatten. Sie berichteten von guten Taten, hilfsbereiten Kindern, Kindern die gut zuhören können und ihre Sachen immer aufräumen. Allerdings sahen die Engel auch, wenn Kinder ihre Schuhe vergaßen aufzuräumen, andere

Kinder ärgerten und dass sie schnell vergaßen, wenn man sie kurz vorher ermahnte. Die Kinder schworen, dass dies nicht mehr vorkommt und weil die Kinder so überzeugend waren, bekam jedes Kind noch eine kleine Aufmerksamkeit.

Vorschulkinder zu Besuch in der Bücherei

Das Büchereiteam hat mehrmals im Jahr Besuch von den Vorschulkindern des Kindergartens Kleiner Tausendfüßler. Begleitet von den Betreuerinnen Eva und Isabel machten sich kurz vor dem Nikolaustag die Kleinen Tausendfüßler durch das Schneetreiben auf den Weg vom Kindergarten zur Bücherei. Hier wurden sie schon von Barbara Koller, Marion Bledau und Ilse Probst erwartet und herzlich begrüßt. Sie bekamen einen kleinen Überblick über die Einrichtung, welche Bücher es hier zum Ausleihen gibt und wo sie zu finden sind. Dann wurden zwei Gruppen gebildet, eine Lese- und eine Bastelgruppe.



Die Vorschulkinder mit ihren Betreuerinnen Isabel (links) und Eva (rechts) und mit Barbara und Marion vom Büchereiteam.

Die Lesegruppe folgte Barbara Koller in den Nebenraum, hier waren Sitzsäcke ausgelegt, auf denen es sich die Kleinen gemütlich machen konnten. Aufmerksam lauschten die Kinder der Geschichte aus dem Bilderbuch „Die Legende von Sankt Nikolaus“, die uns viel aus dem Leben und Wirken des Heiligen Mannes, was er auf Erden Gutes getan hat und warum am 6. Dezember Nikolaus gefeiert wird, erzählt. Danach fand ein Wechsel statt. Als Bastelarbeit waren Vorlagen für ein „Sternenteelicht“ vorbereitet, eifrig wurden Sterne ausgeschnitten, das Teelicht aufgeklebt und die Zacken der Sterne mit bunten Glitzersteinen verziert. Es war eine schöne Stunde, bei der alle konzentriert und mit Freude mitgearbeitet hatten. Stolz nahmen die Kinder ihre gebastelten Teelichter mit nach Hause. Doch bevor sich die Kinder wieder vom Büchereiteam verabschiedeten, wartete noch eine kleine Nikolausüberraschung auf sie.

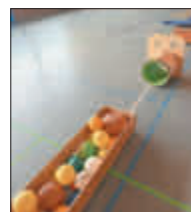
Skikurs am Riedlberg

Auch in diesem Jahr fanden sich Kindergartenkinder am Riedlberg ein um mit den Berghex'n das Skifahren zu erlernen. Bei besten Bedingungen machte dies natürlich großen Spaß.



Gemeinsam mit den Trainern Johanna und Tobias Seidl präsentierten die kleinen Skifahrer freudig ihre Pokale.

Turnwoche



Das Projekt „Ich für mich und für andere“ startete im Januar mit einer Turnwoche, bei der wir uns mit unserem eigenen Körper beschäftigt haben und unser Können erweitern konnten. Die Schulanfänger erweitern ihr Können 1x pro Woche in der Schulturnhalle.

Fasching mit den Vorschulkindern

Im Fasching begleiteten Eva und Verena die Vorschulkinder zu einer lustigen Vorlese- und Bastelstunde in die Bücherei. Aufgeteilt in zwei Gruppen durften sie sich eine Geschichte anhören, während die anderen einen lustigen Wackelclown bastelten, später wurde dann gewechselt. Barbara Koller holte sich die Gruppen im Wechsel zum Vorlesen in den Sachbuchraum. Carlo, das war der Held der Geschichte, ist ein Chamäleon, er kann sich farblich an die Umgebung anpassen und wird gerne von den anderen Tieren übersehen, und das ärgert ihn.

Nach und nach malt er alle Tiere bunt, bis es ihnen „zu bunt“ wurde. Der Regen hat das Problem gelöst und alle Tiere bekamen ihre ursprüngliche Farbe wieder zurück. Währenddessen durfte jeweils die andere Gruppe einen Wackelclown basteln, den sie dann auch mit nach Hause nehmen durften.



Carlo Chamäleon war die Hauptperson der Geschichte, die Barbara Koller den Kindern vorgelesen hat.

Frühlings- und Sommerbasar

Im Februar veranstaltete der Elternbeirat in Zusammenarbeit mit Steffi Vogl, stellvertretend für den Kindergarten, einen Frühjahrs- und Sommerbasar. An 14 Verkaufstischen wechselten viele Bücher, Spielsachen und Kleidung den Besitzer.



Auch der Kindergarten beteiligte sich mit einer Spendenaktion am Basar. Die Einnahmen aus diesem Verkauf gingen zu 100% an die Aktion „Sternstunden“ vom Bayerischen Rundfunk. Die Eltern und der Elternbeirat haben wieder fleißig gebacken, dieser Erlös kommt den Kindergartenkindern zu Gute.

Besuch im Seniorenheim



Im Rahmen des Projektes „Wir für uns und für andere“ hat der Kindergarten „Kleiner Tausendfüßler“ das Seniorenheim in Drachselsried besucht. 12 Kinder haben mit den Senioren passend zum Thema „Fasching“ Luftballons und Clowns gebastelt und „oba pfiade“ zum Abschied gesungen. Allen bereitete diese Bastelaktion viel Freude und die Kinder waren so begeistert, dass sie gefragt haben, ob wir das

nochmal machen! Die Kinder wurden vom Seniorenheim mit Minikrapfen, Joghurt und Getränken überrascht.

Schulnachrichten

Weihnachten im Schuhkarton



In den letzten Jahren ist es zur guten Tradition geworden, dass wir den Verein „Helfende Hände“ aus Viechtach unterstützen und Kindern in Rumänien ein kleines Weihnachtspäckchen bereiten. Allen voran engagiert sich Herr Alois Kappl, der jedes Jahr einen (oder mehrere) LKW-Züge dorthin organisiert, um den Ärmsten der Armen in der kalten Jahreszeit unter die Arme zu greifen. Umso schöner war es, als sich dann doch ca. 70 Päckchen angesammelt haben und die Kinder sie Herrn Kappl übergeben konnten.

Crăciun fericit!

(Frohe Weihnachten auf rumänisch)

Büchereiführerschein für die Erstklässler

Pippilothek - was für ein lustiger Titel für die Geschichte, die von Barbara Koller mit dem Erzähltheater Kamishibai den Buben und Mädchen der ersten Jahrgangsstufe Grundschule vorgelesen hat. Die Maus ist vor einem Fuchs auf der Jagd nach ihr in die Bibliothek geflohen. Der Fuchs wusste absolut nicht, wo er nun ist, was eine Bibliothek ist und was man da alles findet und machen kann. Aber die Maus war schlau, sie hat ihm gezeigt wie man sich in der Bibliothek verhalten muss, welche Bücher hier zu finden sind und der Fuchs fand heraus, dass er unbedingt lesen lernen muss. Dabei half ihm ausgerechnet ein Huhn, das er eigentlich schon als Mahlzeit zwischen seinen Zähnen hatte. Aber! - wen die ganze Geschichte interessiert, das Buch und die Bildkarten dazu können in der Bücherei ausgeliehen werden.

Nach einem Rundgang durch die Bücherei landeten die Kinder wieder in der Abteilung „Kinderbuch“. Hier sind altersgerecht sortierte Bücher zu finden, die dann auch zu den Sonderausleihzeiten für die Schule sowie während der regulären Öffnungszeiten ausgeliehen werden können. Den Schülern wurde gezeigt, auf welche Kennzeichnungen sie bei der Auswahl der Lektüre achten sollten und wo die Bücher stehen. Wie eine Ausleihe funktioniert, das wurde praktisch geübt.



Als Überraschungsgast kam zum Abschluss Bürgermeister Johannes Vogl hinzu, er gratulierte den neuen Büchereikunden und überreichte allen Schülern die Urkunden „Ich bin ein Büchereifuchs“ während die Büchereimitarbeiterinnen schöne Rucksäcke, die in Verbindung mit dem Preis „Lesezeichen“ das Bayernwerk der Bücherei gespendet hat sowie für jedes Kind ein Lesezeichen.

Bundesweiter Vorlesetag an der Grundschule Drachselsried

„Vorlesen spricht deine Sprache“ - so lautete das Motto des Bundesweiten Vorlesetages, der jedes Jahr am dritten Freitag im November ausgerufen wird. Lesen gehört zu den Kernkompetenzen für die persönliche Entwicklung und das Lernen. Gemeinsam mit der Grundschule Drachselsried nahm die Bücherei Drachselsried am Bundesweiten Vorlesetag teil.

Für die Klasse 1/2 b hatte Hilde Brem, ehemalige Schulleiterin und Grundschullehrerin, ein spannendes Leselöwen-Buch mitgebracht. „Das Geheimnis der Räuberhöhle“ war der Titel der Geschichte, in der die Titelhelden Tim und Jonas mit Hund Pauli während eines Campingurlaubs ein aufregendes Abenteuer in einer Höhle erlebten.



Den Klassiker zum Vorlesen „Nils Holgersson“ hatte sich die ehemalige Grundschullehrerin Bärbel Koller für die 1/2 a ausgewählt. Gemeinsam mit der Geschichte reisten die Buben und Mädchen auf einen Bauernhof in Schweden und erlebten schließlich den Lausbuben Nils Holgersson, der für seine gemeinen Streiche zur Strafe in einem Däumling verwandelt wurde.

„Das ist nicht lustig“, so lautet der Titel des Buches, das Rita Aschenbrenner in der dritten Klasse vorgelesen hat. Die Chaos-Truppe Juri, Kette und Quark haben einfach nur „gute“ Ideen und sie machen so manchen Quatsch.

Ein wissenschaftliches Thema hatte sich Bürgermeister Johannes Vogl für die vierte Klasse ausgesucht: „Edison und die Erfindung des Lichts“, das Buch beinhaltet zahlreiche Kapitel über die technischen Errungenschaften, die dem amerikanischen Elektroingenieur und Erfinder Thomas Alva Edison, der ein eigenes Forschungslabor hatte, zuzuschreiben sind.



Die Vorlesestunde mit den Lesepatzen war ein etwas anderer Unterricht, der den Kindern ordentlich Spaß machte. Die Lehrkräfte bedankten sich bei den Lesepatzen und bei der Bücherei für die Organisation.

Wintersportwoche an der Grundschule

Eine ganze Woche widmeten sich Kinder und Lehrer dem Wintersport: Vom Alpinen Skilauf über den Skilanglauf bis hin zum Eislaufen konnte jeder seine Talente entdecken und ausbauen. Mit der Skischule Berghehn am Riedlberg hatte man einen kompetenten Partner an der Seite, um den Anfängern ihre ersten Schritte auf dem rutschigen Untergrund zu erleichtern. Aber auch mittlere und fortgeschrittene Könnensstufen kamen am großen Riedlberg auf ihre Kosten und genossen die bestens präparierten Pisten.



Auf der Schareben zogen die Langläufer ihre Runden. Den Abschluss machte das Eislaufen in der Eishalle in Regen, wo man an unterschiedlichen Stationen seinen Gleichgewichtssinn trainieren konnte. Lehrer wie Schüler waren sich einig: Unbedingt wieder!



Kreisentscheid Ski Alpin

Gestärkt von der Wintersportwoche fuhren die Lehrer bzw. Betreuer Anja Greipl und Clara Mankell mit 10 Kindern zum Großen Arber, an dem der Kreisentscheid Ski Alpin durchgeführt wurde. Jede Grundschule im Landkreis kann ein oder zwei Teams der Jahrgänge 2017/2016 entsenden. Kreisobfrau Ski Alpin Nina Anleitner setzte mit ihrem Team einen flüssigen Lauf, der für alle Teilnehmer fair zu absolvieren war. Für uns gingen in der Wettkampfklasse VI Julia Stoffel, Laurin Graßl, Luisa Ritz, Benedikt Seidl und Maximilian Muhr an den Start und erkämpften sich Platz 3 unter 9 teilnehmenden Schulen. In der Wettkampfklasse V gingen Louis Köppl, Lucas Schreiner, Edi Falter, Ben Hiltl und Julia Zisler an den Start. Sie belegten am Ende Rang 7.



Kreisentscheid Ski Nordisch

Auch am Kreisentscheid Ski Nordisch nahm eine kleine Delegation unserer Schule teil. Franziska Geiger, Apollonia Weikl, Zoe-Lina Hauser, Jonas Bielmeier, Franziska Wühr und Jamie Rink gingen auf einen anspruchsvollen Rundkurs von 800m Länge mit 2 Anstiegen.

Gewertet wurde jedes Kind einzeln, hier erreichte Apollonia Weikl Platz 3 in ihrer Altersgruppe. Daneben gab es auch noch einen Staffellauf, hier belegte die GS Drachselsried Platz 8 von 11.



Geschenke mit Herz



Auch in diesem Jahr sammelten wir traditionell in unserer großen Monte-Familie „Geschenke mit Herz“ für bedürftige Kinder aus osteuropäischen Ländern. Ihr habt uns wieder einmal total begeistert und super viele Pakete gepackt. Wir sind stolz, dass das „Miteinander und Für-einander“ hier so großgeschrieben wird.

Besuch vom Nikolaus



So groß wir uns auch manchmal schon fühlen, so ehrfürchtig werden wir doch alle immer wieder, wenn der Heilige Nikolaus vor uns steht. Der ein oder andere mag sich nicht mehr so ganz sicher sein, welche Geschichten über Nikolaus, Weihnachtsmann und Christkind er glaubt - was aber immer echt ist: die leuchtenden Kinderaugen und die große Freude über die liebevoll verpackten Geschenke.

In der Weihnachtsbäckerei

Natürlich darf eines in der Vorweihnachtszeit auf keinen Fall fehlen: Plätzchen backen. Mit großer Leidenschaft wurde im Kreativ-Unterricht und auch in der Offenen Ganztageschule mehrmals gebacken - und mit natürlich mindestens genauso großer Leidenschaft haben wir dann auch alle gemeinsam die Leckereien verspeist.

Eislaufen



Nach den Ferien starteten wir mit einem besonderen Event: Zwei Vormittage in der Eishalle in Regen. Schulsport soll für uns vor allem Freude bereiten und zur Bewegung animieren und so hatten wir gemeinsam jede Menge Spaß auf dem Eis. Es ist immer wieder schön, mitzuerleben, wie die älteren Kinder die jüngeren motivieren und sie buchstäblich bei der Hand nehmen.

Kosmisch mit Michaela



Auch der Kosmisch-Unterricht sorgt wieder für staunende Gesichter. Wie jedes Jahr leitet Biologin Dr. Michaela Aichler, die selbst zwei Töchter an unserer Schule hat, über das Schuljahr zahlreiche Unterrichtsstunden und Projekte - dieses Jahr zum Thema Pflanzen.

Mit spannenden Experimenten von Farbe, die aus dem Wasser in Blütenblätter wandert, bis hin zur eigenen Pilzanzucht lernen wir so, wie wir es lieben: Lebendig und durch Erfahrung.

Werken und Basteln



Ein weiteres Highlight ist der Werkunterricht mit Walter für unsere Großen und der Kreativ-Unterricht mit Klaudia für die Erst- und Zweitklässler. Es sind schon viele ganz besondere Dinge entstanden dank eurer Kreativität. Hier wird getöpft und geschnitzt, geklebt und gebastelt, gehämmert und betoniert.

Ein besonderes Miteinander



Die Kooperation mit unserem benachbarten Montessori-Kinderhaus hat uns auch schon viel Freude bereitet.

Wir haben einen Bastelnachmittag veranstaltet, an dem jedes Schulkind ein Kindergartenkind an die Hand bekommen hat und beide haben im Team kunterbunte Faschingsmonster erschaffen.

Ein anderes Mal gab es einen Kinonachmittag, der von den Schulkindern mit

viel Einsatz vorbereitet wurde... inklusive selbst gemachter Eintrittskarten und Popcorn.

Faschingsfeier



Natürlich wurde auch bei uns fröhlich Fasching gefeiert. Mit Krapfen, Polonaise, lustigen Spielen und cooler Musik ließen wir den letzten Schultag vor den Faschingsferien ausklingen.

Neues aus der Bücherei

Der besondere Buchtipps von Birgitt Breu

Susanne Abel:

„Du musst meine Hand fester halten, Nr. 104“



Was für ein zutiefst ergreifendes, berührendes, aber auch emotional belastendes Buch.

Erst seit Beginn der 2000er Jahre werden die Schicksale der Kinder in den Kinderheimen der Nachkriegsjahre aufgearbeitet. Welches Leid und Grausamkeiten diese Kinder erfahren mussten: Susanne Abel gibt diesen Kindern in ihrem neuen Roman eine Stimme.

Ihre Protagonisten Margret (geboren 1936) und Hardy (geboren 1942) kommen im Jahr 1945 in dasselbe

Kinderheim, welches von Nonnen geführt wird. Eigentlich sollten sie dort Liebe erfahren, um die traumatischen Erlebnisse des Krieges zu vergessen und endlich ein behütetes Leben führen zu können. Doch die Kinderheime der Nachkriegszeit sind ein Schauplatz von Gewalt und Machtmissbrauch gegenüber den Schutzbefohlenen. Den Kindern werden statt ihrer Namen Nummern gegeben - so wird aus Margret Nr.87, Hardy ist Nr. 104, sie müssen schwer arbeiten, dürfen nur nach Aufforderung sprechen und bei Zuwiderhandlungen geht es schon mal für ein paar Tage in eine kleine Abstellkammer unter der Treppe, in der man nicht einmal stehen kann oder man wird an das Bett gefesselt; Schläge gibt es ohnehin fast täglich, zudem werden Medikamententests an den Kindern durchgeführt. So ist es nicht verwunderlich, dass Hardy nicht mehr spricht. Er wird von Ärzten und der Heimleitung als schwachsinnig abgestempelt ...

Dieses menschenverachtende System prägt diese Kinder für ihr Leben und so hat es auch Auswirkungen auf die nachfolgenden Generationen. Der Roman spielt dementsprechend auch in zwei Zeitebenen: die Zeit von 1945 bis 1966 und dann wieder von 2006 bis 2017.

Hier ist die Protagonistin neben Margret und Hardy vor allem Emily, die Urenkelin der beiden. Emily wächst bei den Urgroßeltern auf und spürt die Spannung im Haus Willeiski, vor allem wenn ihre Mutter Julia und Oma Sabine da sind. Über die Vergangenheit wird nicht gesprochen und wenn doch, dann gibt es Streit.

Susanne Abels Buch ist aufwühlend, herzerreißend, es erzählt von den Wunden des Krieges, von Verlust und Angst, aber auch von Freundschaft und Liebe. Ein spannendes Buch, das man nicht aus der Hand legen möchte und zum Nachdenken anregt, vor allem in Anbetracht der Tatsache, dass diese Geschichte (auch wenn die Protagonisten selbst Fiktion sind) auf Fakten und Tatsachen beruht. Absolute Leseempfehlung, aber nichts für zarte Gemüter.

Jahresbericht 2025

Erfolgreich verlief das Büchereijahr 2025, laut Auswertung der Statistik konnten die Werte vom Vorjahr wieder erreicht werden.

- 289 aktive Leser, davon 145 unter 12 Jahren, 84 zwischen 13 und 59 Jahren und 60 ab 60 Jahren
- 9584 Ausleihen
- 7014 Medien insgesamt, davon 2806 Kinderbücher und 2452 Romane. Die restlichen 1756 Medien teilen sich in Sachbücher, Tonträger, DVD, Tonies und Zeitschriften auf.
- 4965 Besucher wurden an 198 Ausleihtagen mit 397 Öffnungsstunden gezählt
- 1942 Arbeitsstunden hat das Büchereiteam insgesamt in 2025 geleistet
- 10 Mitarbeiterinnen zählt das Büchereiteam, 2 nebenamtlich, 8 ehrenamtlich

Erfolgreich war die Bewerbung um das „Lesezeichen“, das ist ein Beitrag zur Leseförderung von Bayernwerk Netz GmbH. Drachselsried gehörte zu den 50 Preisträgern und erhielt ein Preisgeld in Höhe von 1000 Euro in Form eines Mediengutscheins zum Einkauf von Kinder- und Jugendliteratur beim Sankt Michaelsbund. Die Zuwendung wurde für die Erweiterung und Erneuerung im Kinderbuchbereich verwendet.

Die jährliche Statistik bildet zudem die Grundlage für die Bewertung einer Bücherei hinsichtlich der Vergabe des Büchereisiegels durch den Sankt Michaelsbund. Diese Auszeichnung wird in den Kategorien Gold und Silber alle zwei Jahre vergeben. Dreimal in Folge hat die Leihbibliothek in Drachselsried die Höchstzahl der Mindestanforderungen für ehren- und nebenamtlich geführte Büchereien in Orten bis 2500 Einwohner erreicht und wurde vom Sankt Michaelsbund mit dem Bücherei-Siegel in Gold ausgezeichnet.

Der Jahresbericht kann über <https://www.drachselsried.de/de/buecherei> abgerufen werden.

Kindernachmittage mit Hilde Brem

Hilde Brem gestaltet für die Bücherei Aktionsnachmittage für Kinder im Grundschul- und Kindergartenalter mit zu der Jahreszeit angepassten Themen.

Sehr gut besucht war der Nikolaus-Termin, über 20 Buben und Mädchen haben an der Vorlese- und Bastelstunde mit Hilde Brem teilgenommen. Mit der Geschichte „Der Esel des Sankt Nikolaus“ aus dem Leselöwenbuch Nikolausgeschichten waren die kleinen Büchereibesucher mit dem Nikolaus und seinem Eselchen zu den Kindern unterwegs.



Aktiv beteiligten sich die Kinder am Gespräch über die Nikolausgeschichte, die sich wie in einem Märchen zu einem glücklichen Ende fügte.

In der zweiten Geschichte sollte der Nikolaus in eine Falle gehen. Jedoch endete die Geschichte ganz anders, denn Jörg, der seiner Freundin Lea beweisen wollte, dass der Nikolaus nur ein verkleideter Mann ist, ging selbst in Falle und hatte somit seine Wette mit Lea verloren.

Fleißig wurde gebastelt, ab und zu brauchte schon mal eines der Kinder etwas Hilfestellung vom Büchereiteam.

Fasching feiern mit den Kindern

Zum Thema Fasching hatte sich Hilde Brem ein vielseitiges Programm ausgedacht und tief in der „Trickkiste“ gewählt. Als Clown verkleidet begeisterte sie die kleinen Teilnehmer. Erst hatte sie bei allen eine „Muckiprobe“ vorgenommen, auch Bürgermeister Johannes Vogl musste die Muskelprüfung über sich ergehen lassen.

Clown Hilde holte einige Utensilien aus ihrer Zauberkiste: ein gerupftes Federvieh, einen Sack voll ekeliger Glibbermasse, eine zappelnde Schlange, duftende Blumen und eine Tigerente an der Leine.



Aus den Vorlesegeschichten wurden Mitmachgeschichten, die kleinen Teilnehmer, die alle in fantasievollen Kostümen kamen, beteiligten sich eifrig an allen Späßen. In den Geschichten kamen einige den Kindern unbekannte Wörter vor, gemeinsam wurde nach der Bedeutung gesucht.

Passend zum Thema hatte Hilde Brem Bastelarbeiten vorbereitet, es wurde ein Clown aus Papier gebastelt, die Arbeiten durften die Kinder mit nach Hause nehmen. Es wäre nicht Hilde, wenn sie nicht noch für jedes Kind ein süßes Geschenk vorbereitet hätte. Es waren unterhaltsame Stunden, bei der alle aufmerksam und mit Eifer mitgearbeitet hatten.

Neue Bücher - Ausstellungen im Themenregal



In regelmäßigen Abständen wird der Bestand erneuert, neue Lektüren werden eingekauft, veraltete aussortiert und dem Flohmarkt zugeführt. Neue Bücher werden in den offenen Regalen präsentiert, wechselnde Sonderthemen im Themenregal ausgestellt.

Hier die Ausstellung einiger Bücher, die in 2025 in der Ausleihstatistik ganz oben standen und zur Präsentation verfügbar waren.

Mitarbeit in der Bücherei

Wer hat Lust sich in der Büchereiarbeit einzubringen?
Bei Interesse gerne in der Bücherei
zu den Öffnungszeiten melden.

Öffnungszeiten

Dienstag und Donnerstag von 15.00 bis 18.00 Uhr
 Sonntag von 09.30 bis 11.30 Uhr
 Feiertage geschlossen

Kirchliche Nachrichten**Gottesdienste****Pfarrkirche St. Ägidius, Drachselsried:**

- Sonntag, 19.04. um 10.15 Uhr Familiengottesdienst mit Kreuzübergabe an die Kommunionkinder
- Freitag, 01.05. um 19.00 Uhr Maiandacht
- Sonntag, 03.05. um 9.30 Uhr Erstkommunion
- Samstag, 09.05. um 8.00 Uhr Bittgang nach Schönau
- Dienstag, 12.05. um 18.00 Uhr Bittgang nach Oberried
- Pfingstsonntag, 24.05. um 10.15 Uhr
- Pfingstmontag, 25.05. um 10.15 Uhr
- Donnerstag, 04.06. um 9.00 Uhr Gottesdienst und anschließend Fronleichnamsprozession

Expositur Mariä Namen, Oberried:

- Freitag, 01.05. um 20.00 Uhr Maiandacht
- Pfingstsonntag, 24.05. um 9.00 Uhr
- Pfingstmontag, 25.05. um 9.00 Uhr
- Sonntag, 07.06. um 9.00 Uhr Gottesdienst anschließend Fronleichnamsprozession

Seltener Postkartenfund

Eine gut erhaltene Postkarte mit der damals neu erbauten Expositurkirche Oberried hat Christian Huber aus Drachselsried an Kirchenpfleger Franz Hutter übergeben. Die Karte aus der Mitte der 1950er Jahre wird nun im Archiv der Expositur Oberried aufbewahrt.



Huber hatte sie bereits 1997 beim Einzug in seine damalige Wohnung in Trautmannsmühle entdeckt.

In einem Schrank der verstorbenen Vorbesitzerin Monika Geiger befanden sich einige Fotos und diese Karte.

Aufgrund ihres Seltenheitswertes - mit handschriftlichen Grüßen von Expositus Johann Reitter (Seelsorger in Oberried von 1951 bis 1958) sowie der Frankierung mit der damaligen Notopfer-

Berlin-Marke - bewahrte Huber sie bis heute auf.

Die Karte besitzt auch historischen Wert, da Reitter maßgeblich am Bau der Oberrieder Expositurkirche beteiligt war. Der Kirchenbauverein wurde 1952 gegründet, und nach zweijähriger Bauzeit konnte die Kirche „Mariä Namen“ am 11. und 12. September 1954 durch Erzbischof Michael Buchberger geweiht werden.



Alte Mariäkirche in Oberried (Bayer. Wald)



Die Notopfermarke, die zwischen 1948 und 1956 auf Postsendungen verwendet wurde, sollte die Bevölkerung West-Berlins unterstützen. Der Poststempel stammt aus der damaligen Poststelle in Oberried; das genaue Datum ist jedoch nicht mehr eindeutig zu erkennen.

Kirchenpfleger Hutter freut sich über die Rückgabe dieses zeitgeschichtlichen Dokuments. Mit Blick auf das in drei Jahren anstehende 75-jährige Jubiläum der Kirche weist er zudem darauf hin, dass zuvor umfangreiche Renovierungsarbeiten am Dach sowie im Innen- und Außenbereich geplant sind.

Pfarrgemeinderatswahlen 2026

Am Samstag, 28.02. und am Sonntag, 01.03.2026 waren in Bayern die Pfarrgemeinderatswahlen zum Thema „Gemeinsam Gestalten gefällt mir“.

Es wurden in den Pfarrgemeinderat gewählt: Lettenmaier Karl, Müller Klaudia, Bauer Simon, Vogl Regina, Schmelmer Martina, Probst Daniela, Freimuth Franz, Weindl Marie-Luise und Kollmer Hildegard. Die Wahlbeteiligung lag bei 11,82 %.

Dankgottesdienst für Ehejubilare

Sieben Ehepaare aus der Pfarrei Drachselsried und der Expositur Oberried, die im Jahr 2025 ein besonderes Jubiläum begehen konnten, haben dieses Ereignis bei einem festlichen Dankgottesdienst in der Kirche und anschließend bei einem gemütlichen Empfang im Pfarrheim Oberried am 13.11.2025 gefeiert.

Die Jubilare

- | | |
|----------|---|
| 10 Jahre | Michaela und Josef Zisler
Marina und Daniel Wühr |
| 25 Jahre | Elke und Otmar Neumaier |
| 35 Jahre | Elfriede und Johann Lettenmaier |

45 Jahre Maria und Benjamin Wühr
Annemarie und Johann Kilger
60 Jahre Maria und Otto Hirtreiter



Verabschiedung von Anna Zisler

Nach dem Familiengottesdienst in der Pfarrkirche Drachselsried am 14.12.2025 wurde Anna Zisler verabschiedet. PGR-Sprecherin Martina Schmelmer würdigte ihr langjähriges Engagement für die Pfarrei Drachselsried.

Anna Zisler verrichtete viele Jahre als Ministrantin Dienst am Altar und übte danach in den Gottesdiensten über 10 Jahre lang das Amt der Lektorin aus.

Sie engagierte sich in der Jugendarbeit, brachte sich ein bei den Gruppenstunden und bei Gottesdienstvorbereitungen, übernahm die Betreuung der „Minis“ bei kirchlichen Veranstaltungen oder Ausflügen und leistete Fahrdienste bei den Sternsingeraktionen.

Martina Schmelmer bedankte sich im Namen der Pfarrei, verlas und überreichte eine Anerkennungsurkunde des Bischöflichen Ordinariats und ein kleines Präsent. Pfarrvikar Stefan Brunner schloss sich an mit den besten Wünschen und Gottes Segen für Anna Zislers künftiges Leben.



Martina Schmelmer, Anna Zisler und Pfarrvikar Stefan Brunner (v.l.)

Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder

Am ersten Fastensonntag versammelten sich alle Kommunionkinder der Pfarrgemeinde Drachselsried/Expositur Oberried in der Pfarrkirche St. Ägidius in Drachselsried. Eröffnet wurde dieser Gottesdienst mit dem Mottolied „Gott baut ein Haus, das lebt“. Pfarrvikar Brunner ging daran anknüpfend auf das diesjährige Leitwort ein „Lebendige Bausteine der Kirche sein“. Augenzwinkernd bemerkte er zur diesjährigen Kommuniongruppe - er habe schon bemerkt, dass diese Gruppe teilweise sehr lebendig ist.

Die 20 Kinder stellten sich einzeln vor. Sie nannten ihre Namen und ihre Hobbys, die bei vielen im sportlichen Bereich angesiedelt sind.

Die Fürbitten wurden von den Kommunionkindern vorgetragen.



Volkshochschule

Aktuelles Angebot der VHS



Zweites Leben für Bücher: Buchschnitt-Malerei

für Anfänger

Alte Bücher, vergilbte Fundstücke, Mängel Exemplare, neue Werke oder Secondhand-Schätze - jedes Buch hat nach dem Lesen ein zweites Leben verdient. Ganz im Sinne der Nachhaltigkeit lernst du die Technik der Buchschnitt-Malerei und gestaltest den Farbschnitt auf deinem mitgebrachten Buch selbst. Auch bekannt unter dem Namen Fore Edge Painting, werden dabei die geschlossenen Seiten eines Buches bemalt.

Mit umweltfreundlichen Wasserfarben und auf einer stabilen Buchpresse bemalst du dein Buch und gehst mit einem Unikat nach Hause. Mit dieser Upcycling-Technik werden sogar scheinbar ausgediente Bücher wieder zum Hingucker im Bücherregal - und das beste: Das Buch bleibt danach immer noch lesbar!

Termin:

24.04.2026 von 17.00 - 21.00 Uhr

Progressive Muskelentspannung

Progressive Muskelentspannung ist eine leicht erlernbare, wissenschaftlich fundierte Methode zur Entspannung und Stressreduktion. Durch das bewusste An- und Entspannen einzelner Muskelgruppen beruhigen sich Atmung und Puls, Körper und Geist kommen zur Ruhe.

Ziel des Kurses ist es, eine alltagstaugliche Technik kennenzulernen, die hilft, besser mit Stress umzugehen und Beschwerden wie Rückenschmerzen, Migräne, Schlafstörungen oder Angstzustände zu lindern - ganz ohne Medikamente.

Termine:

6x Dienstag 09.06. - 14.07.2026 von 18.00 - 19.30 Uhr

Vinyasa Flow – Yoga in Bewegung

Ein dynamischer Yoga-Flow, bei dem die Asanas (Körperhaltungen) fließend ineinander übergehen. Der Atem führt die Bewegung.

Diese Yogapraxis kräftigt die Muskulatur, verbessert die Beweglichkeit und schult das Gleichgewicht. Der Bewegungsablauf verbindet Körper, Atem und Geist.

Termine:

6x Donnerstag 11.06. - 16.07.2026 von 18.00 - 19.00 Uhr

6x Donnerstag 11.06. - 16.07.2026 von 19.00 - 20.00 Uhr

Alle Kurse finden im Bürgersaal des Rathauses statt.

Vereine und Verbände

Verleihung der Bayerischen Ehrenamtskarte

Anfang Dezember fand in der Aula der Realschule Regen die feierliche Verleihung der Bayerischen Ehrenamtskarte durch den Landkreis Regen statt. Zahlreiche ehrenamtlich Engagierte folgten der Einladung von Landrat Dr. Ronny Raith, der in einem würdigen Rahmen den Einsatz der Anwesenden besonders hervorhob.

In seiner Ansprache betonte Dr. Raith die große Bedeutung des Ehrenamts als wichtigen Baustein unserer Gesellschaft, der Generationen zusammenführt und das Miteinander wachsen lässt. Er bedankte sich herzlich für das außergewöhnliche Engagement und den unermüdlichen Einsatz der Ehrenamtlichen.



Auch 11 Betreuerinnen der Kinderfeuerwehr durften sich über die Auszeichnung freuen (Ramona Maier und Christina Kolb waren entschuldigt). Die Verleihung der Ehrenamtskarte stellt eine besondere Wertschätzung ihrer wichtigen Arbeit dar. Ebenso waren vom WSV Oberried zahlreiche Mitglieder bei der Verleihung in der Kreisstadt anwesend (Sebastian Schmidt war entschuldigt). Vom Skiclub Oberried/Riedlberg wurde Johanna Seidl ausgezeichnet. Begleitet wurde die Gruppe von Bürgermeister Johannes Vogl.

Mit der Bayerischen Ehrenamtskarte profitieren die Inhaber von zahlreichen Vergünstigungen bei Partnern und Einrichtungen in ganz Bayern. Ein leckeres Buffet rundete den gelungenen Abend ab und bot Gelegenheit zum Austausch unter den Ehrenamtlichen.

Schöne Bescherung für die ILE Zellertal

Rechtzeitig vor Weihnachten konnten 19 Förderbescheide für das Regionalbudget 2026 an die Projektanten der vier Gemeinden der ILE Zellertal im Rahmen einer Feierstunde im Bürgersaal in Drachselsried übergeben werden.

Bürgermeister Engram (Langdorf) als Sprecher der ILE Gemeinden war es wichtig, dass die Förderbescheide noch im Jahr 2025 ankamen, um mit den interessanten Projekten gleich im neuen Jahr loslegen zu können. Wenn auch nicht alles Wünschenswerte gemacht werden kann, so ist es eine große Unterstützung für die Vereine und somit dem Ehrenamt. „Das Geld ist hier bestens angelegt“, so Engram. Die Förderung gibt es nur, wenn Gemeinden in einer ILE organisiert sind, so wie die vier Gemeinden in der ILE Zellertal.

30 Anträge mit einer Antragssumme von rund 90.000 Euro wurden gestellt, wovon 19 ausgewählt wurden. Nicht unerwähnt soll sein, dass zehn Prozent der Fördersumme die Gemeinden entrichten, so Biermeier. Seit Bestehen der ILE wurde mittlerweile eine Fördersumme ausgeschüttet, die einen Investitionswert von knapp einer halben Million Euro ergibt.

Geförderte Projekte in Drachselsried:

- Kath. Kirchenstiftung Oberried:
Anschaffung von Mediatechnik für den Pfarrsaal
- Feuerwehr Asbach:
Anschaffung Faltpavillon für Veranstaltungen
- WSV Oberried:
Instandsetzung und Erneuerung der Flutlichtanlage



Dorferneuerung Ober-/Unterried

Ergebnisse der Sitzungen vom 05.11.2025 und 04.02.2026

Projektleiter Korbinian Fischer und Dipl.-Ing. Edenhofer (beide Amt für Ländliche Entwicklung) stellten die Planung für Oberried, die Starkregenschutz und Aufwertung der Dorfmitte umfasst sowie weiterführende Konzepte für Unterried und den Ortsteil Tränk vor.

Die geplanten Maßnahmen in Oberried würden insgesamt rund 1,9 Millionen Euro kosten. Darin enthalten sind 100%-ige Kostenanteile der Gemeinde für Sparten (Wasser-, Strom und Kanalleitungen) von ca. 0,5 Mio. €. Von den verbleibenden Kosten in Höhe von 1,4 Mio. € für die Neugestaltung des Straßenraums und der Nebenflächen kann zum derzeitigen Stand eine Summe von ca. 0,8 Mio. € über FAG oder GVFG-Fördermittel gedeckt werden.

Für den vorgestellten Planungsbereich in Unterried belaufen sich die geschätzten Kosten auf ca. 0,45 Mio. €, darin enthalten sind die 100%-igen Kostenanteile der Gemeinde von ca. 100.000 € für Sparten. Von den verbleibenden Kosten in Höhe von etwa 350.000 € wären ebenfalls etwa 130.000 € über zuvor genannte Förderprogramme förderfähig.

Die derzeitige Förderhöhe für die restliche Investitionssumme von 0,6 Mio. € (Oberried) und 0,2 Mio. € (Unterried) beträgt 62 % (Stand 2025) und ist durch das Budget der Dorferneuerung abzudecken.

Da Vorstandsmitglieder aus Unterried zuvor befürchteten, dass durch großflächige Maßnahmen in Oberried alleine keine Maßnahmen mehr in anderen Ortsteilen möglich wären, beschloss das Gremium deshalb einstimmig, die Planung für Oberried auf den Bereich der Dorfmitte zu beschränken und zusätzlich Ideen für Unterried und Tränk zu entwickeln. Für Unterried ist vorgesehen, die Dorfstraße vom Erlenweg bis zur vorderen Ringstraße mit Gehweg zu verbessern und einen Spielplatz anzulegen. Für den Ortsteil Tränk wurde vereinbart, einen Dorftreffpunkt bei der neuen Trafostation zu schaffen.

Grundlage der Planung war eine Kamerabefahrung der Kanäle, die unterschiedliche Rohrdurchmesser, teilweise auf Privatgrund verlegte Leitungen sowie einen bislang unbekannt, ungenutzten Kanal aufdeckte. In Verbindung mit der Hochwasserstudie und Erfahrungen aus dem Hochwasser 2016 entstand ein Konzept, das auf Rückhalt des Wassers in der Fläche setzt. Geplant sind daher Maßnahmen wie frühzeitige Ausuferung und breitflächiger Abfluss über bewachsene Flächen.

Die Vorstandschaft der Teilnehmergeinschaft beschloss daher einstimmig eine konkrete Objektplanung für zuvor genannte Maßnahmen in Auftrag zu geben. Die Planungskosten hierfür betragen etwa 166.000 € und werden zur Hälfte von der Gemeinde getragen. Erst nach Abschluss der Planungen können Förderanträge gestellt und anschließend über die Umsetzung der Maßnahmen entschieden werden.

Auf Antrag der Vorstandsmitglieder wird zudem auf eine persönliche Aufwandsentschädigung verzichtet und diese stattdessen auf ein gemeinsames Konto eingezahlt.



Die Vorstandschaft der Teilnehmergeinschaft Dorferneuerung Oberried-Unterried nach der Sitzung am 05.11.2025 (v. l.) Klaus Probst, Ewald Kopp, Stefan Kopp, Anton Schrötter, Josef Strohmeier, Andy Kellermeier, Fabian Hutter, Karl Lettenmaier, Christian Geiger, Projektleiter Korbinian Fischer (ALE), Sebastian Moßandl (ALE), Bgm. Johannes Vogl

Der Fischereiverein berichtet über ein erfolgreiches Jahr

Die Premiere des Verkaufsstandes war ein voller Erfolg. Das äußerliche Erscheinungsbild zeigt handwerkliches Können und Werbung für unseren Verein. Unser Angebot ist in der Zwischenzeit zu einem Erfolg geworden. Das zeigen auch die Nachfragen bei Veranstaltungen in Arnbruck und Drachselsried.

Nach über einem Jahr konnte das leidige Kapitel „Wasserrechtliche Genehmigung - Waldbad Arnbruck“ abgeschlossen werden. Bürokratie und Populismus waren leider die ständigen Begleiter bei dieser Maßnahme. Diese Erscheinungsmerkmale kosteten den Verein nicht nur Geld, sondern auch wertvolle Zeit ging verloren. Erfreulich und erleichtert kann nun der Verein eigene Entscheidungen treffen. Der Start zu den umfangreichen Maßnahmen erfolgte Mitte Dezember 2025 bei frostigen Temperaturen weit unter dem Gefrierpunkt. Für alle, die dabei mitgearbeitet haben, war es eine körperliche Höchstleistung. Ziel ist es, dass die Arbeiten im und um das ehemalige Waldbad zum Frühjahr fertiggestellt werden.



Unseren Mitgliedern kann dann eine weitere Möglichkeit geboten werden, dem Hobby „Angeln“ nachzugehen. Wir sind uns sicher, dass es sich lohnt, dieses Waldbad bei einem Spaziergang einmal anzusehen. Mit der Renaturierung wird damit auch ein wesentlicher Beitrag für die Bevölkerung und für die Jugend geleistet.

Der Fischereiverein freut sich darauf, das Waldbad im Sommer der Öffentlichkeit vorstellen zu können.

Gartenbauverein ist großzügig

Der Gartenbauverein Ober-/Unterried spendete an die Rettungshundestaffel DonauWald 300 Euro aus dem Erlös vom Kräuterbüschelbinden.

Es ist schon lange Jahre Brauch, den Erlös aus dem Verkauf der hergestellten Kräuterbüschel an soziale und Rettungsorganisationen zu spenden.



Die 1. Vorsitzende des Gartenbauvereins Ober-/Unterried Maria Vogl (5. v. l.) überreicht die Spende an Ausbilderin Johanne Grimm (7. v. l.). Mit dabei vom Gartenbauverein waren (v. l.) 2. Vorsitzende Marion Probst, Gerti Koller, Margit Mühlbauer und Hans Hutter. Außerdem 2. Vorstand der Rettungshundestaffel DonauWald Robert Liebhart (4. v. r.) mit Hund Tasso.

Zur Spendenübergabe ist eine Abordnung der Rettungshundestaffel, der 20 Aktive mit 18 Hunden angehören, nach Drachselsried gekommen. Ausbildungsleiterin Johanne Grimm nahm die 300 Euro gerne entgegen, denn sie finanzieren sich ausschließlich aus Spenden.

„Wenn das nicht reicht, dann legen wir selber drauf, denn wir sind hundertprozentig ehrenamtlich tätig“, sagte Grimm. Ihr Einsatzgebiet erstreckt sich über Niederbayern und einen Teil der Oberpfalz. Angefordert werden sie von der Polizei für die Vermisstensuche, aber nur bei Menschen, keine Tiere betonte Grimm. Im Jahr 2024 waren sie bei 38 Einsätzen tätig und 2025 bis zur Überreichung der Spende bei 23, wobei sie keine Einsatzfahrzeuge besitzen, sondern die Fahrten in ihren privaten Autos bestreiten. Die Vertreter der Rettungshundestaffel bedankten sich herzlich beim Gartenbauverein Ober-/Unterried für die Zuwendung und hoffen auf Nachahmer.

Skiclub Oberried-Riedlberg startete Trainingsvorbereitung im Zillertal

Am Nikolauswochenende begaben sich über 60 Skiclubmitglieder im Alter von einem bis zu siebzig Jahren mit dem Busunternehmen Zellertal Reisen auf ins Zillertal nach Österreich, um in die Skisaison zu starten.

Voller Vorfreude begann die Reise am Freitagnachmittag vom Zellertal in Richtung Österreich. Ohne größere Verkehrsprobleme chauffierte Tobias Ritz die Teilnehmer nach Kaltenbach, wo nach der Zimmervergabe das Abendessen eingenommen wurde.

Am Samstagmorgen ging es für die meisten gleich um acht Uhr zu Fuß zur nahegelegenen Skiregion Hochzillertal-Kaltenbach. Dort angekommen fuhr man mit der Gondel auf knapp 2000 m Höhe und konnte bei eisigen Minustemperaturen den Sonnenschein genießen. Dank bester Pistenbedingungen fiel allen die Schneegewöhnung leicht. Der Sessellift brachte die Ski-begeisterten dann noch bis auf fast 2400 Höhenmeter, wo ein herrlicher Ausblick über weite Teile des Skigebietes genossen werden konnte. Mehr als 90 Pistenkilometer boten dann jedem die passende Abfahrt.

Auf Grund der optimalen Verhältnisse und des Wetters nutzten alle, auch die Kleinsten, das Wetter aus und fuhren, bis der Liftbetrieb den Tag beendete. Spätnachmittags kehrten die Skiclubmitglieder ausgepowert und glücklich ins Hotel zurück. Dort trafen sich alle wieder, auch die kleine Gruppe, welche nicht Ski, sondern mit dem Zug nach Innsbruck fuhr. Manche erkundeten anschließend den Ort inkl. Christkindmarkt, während andere in der Hotelsauna schwitzten. Nach dem Abendessen und einem gemütlichen Beisammensein klang der schöne Tag aus.



Ein Großteil der teilnehmenden Skiclubmitglieder am Parkplatz der Zillertal Arena mit dem 2. Vorstand Thomas Jung (7. v. r.).

Am Sonntag startete der Bus um acht Uhr wieder Richtung Zell am Ziller in die „Zillertal Arena“, wobei die Skifahrer dann bei etwas wärmeren Temperaturen die optimalen Pistenbedingungen bestens nutzten.

Um 15 Uhr traten die Skiclubmitglieder die Rückreise an, welche wiederum reibungslos von statten ging, so dass man gegen 19.30 Uhr wohlbehalten in Oberried ankam. Im Bus wurde jeder bestens gepflegt und man wird noch lange an dieses schöne Skiwochenende denken, welches die Vorstandschaft um Martin Egner bestens organisiert hatte.

Vereinsmeisterschaft des Skiclubs

Zum Abschluss der hervorragenden Wintersaison und nach vielen Trainingseinheiten führte der Skiclub Oberried-Riedlberg auf seinem Haushang, dem Riedlberg, seine Vereinsmeisterschaft durch. Zahlreiche Helfer begannen bereits mittags mit dem Aufbau, so dass am Nachmittag knapp 60 Läufer im Alter von vier bis 70 Jahren den Riesenslalomlauf auf der Waldabfahrt bewältigen konnten.

Ohne Zwischenfälle, lediglich mit ein paar Stürzen, konnten die Vorsitzenden Martin Egner und Tom Jung die Siegerehrung gleich im Anschluss in der Ski Oim abhalten. Alle Teilnehmer bekamen eine Urkunde. Die Jüngeren erhielten zudem Pokale. Ab der Jugendklasse gab es Sachpreise.



Johanna Seidl fuhr die schnellste Laufzeit aller weiblichen Mitglieder. Die Bestzeit der männlichen Teilnehmer verteidigte ihr Ehemann Tobias Seidl.

Die Vorstandschaft dankte den Familien Graßl und Mühlbauer für die Bereitstellung und das Präparieren der Piste sowie allen Helfern, Zuschauern und Teilnehmern. Man hofft, auch im nächsten Jahr wieder so ein tolles Event abhalten zu können.

Musikalische Leckerbissen beim Adventssingen in der Oberrieder Kirche

Im Rahmen der 10. Oberrieder Dorfweihnacht fand in den Abendstunden ein gut besuchtes Adventssingen in der Expositurkirche statt. Fröhliche Flötentöne und dezentes Gitarrenspiel waren zu hören, zarte Saitentöne erklangen, kräftige Männerstimmen erfüllten die Kirche und dazwischen hörten die Besucher besinnliche und heitere Geschichten.

Kludia Müller, sie ist federführend für die Organisation der Dorfweihnacht verantwortlich, begrüßte Teilnehmer und Besucher und übergab an Moderator Helmut Jungbeck, er führte souverän durch das Programm.



Zuvor jedoch überreichte Jungbeck einen Blumenstrauß im Namen der Veranstalter an Klaudia Müller. Für sie ist die Dorfweihnacht eine Herzensangelegenheit, mit unermüdlichem Einsatz und Engagement widmet sie sich jedes Jahr der Planung und Organisation der Oberrieder Dorfweihnacht, ohne die

Klaudia würde es die Dorfweihnacht nicht geben.

Helmut Jungbeck stellte die Gruppen im Einzelnen vor und sagte ihre Beiträge an. Mit „Weihnachtlich schon rauschet der Wald“ eröffnete der Hochsteinchor Oberried das Jubiläums-Adventssingen und im Wechsel mit den weiteren Gruppen brachte der vierstimmige Männerchor noch einige weihnachtliche Lieder zu Gehör. Der Hochsteinchor ist seit Anbeginn eine feste Größe im Programm des Adventssingens.



„Was soll das bedeuten“ und weitere Musikstücke brachte die Flötengruppe aus den Grundschulen Arnbruck und Drachselsried zu Gehör.

Unter Leitung von Andrea Weiß lieferte die Gitarrenmuse, die jungen Musiker kommen ebenfalls aus den beiden Zellertalgrundschulen, musikalische Beiträge. Ihr Debüt gaben die beiden Gruppen bereits im letzten Jahr.

Mit dem „Feiertagsstück!“ übernahm die Kreuzstrassler Stubenmuse aus Patersdorf die Bühne, von ihr hörten die Besucher noch einige Instrumentalstücke. Die Teisnacher Tischharfemuse, besetzt mit drei Tischharfen und einer Gitarre, spielte „stade Weisen“.

Heitere und besinnliche Geschichten und Gedichte trug Marlene Strohmeier mit unvergleichlichem Ausdruck vor.



Die Kreuzstrassler Stubenmuse aus Patersdorf.

10-jähriges Jubiläum der Oberrieder Dorfweihnacht

„Macht euch bereit - bald schon ist Weihnacht“ mit diesem Weihnachtslied eröffneten die Kinder des Montessori Kinderhauses musikalisch die 10. Oberrieder Dorfweihnacht.

Bürgermeister Johannes Vogl und Klaudia Müller begrüßten die Besucher.

Sie dankten allen Teilnehmern und dem Organisationsteam mit Trachtenverein und Kirchenverwaltung mit Pfarrgemeinderat. Gemeinsam wird seit 10 Jahren die Dorfweihnacht veranstaltet, dem erfahrenen Team ist auch dieses Jahr wieder eine attraktive Veranstaltung gelungen.



Um das Kirchengelände herum hatten sich die mit Tannengrün und Lichterketten geschmückten Weihnachtsmarktuden der Vereine und Einrichtungen aufgereiht und ihr vielfältiges Angebot mit kunsthandwerklichen Artikeln, einem reichhaltigen Angebot an Speisen und Getränken, Plätzchen, Strickwaren, Weihnachtsschmuck, Spielsachen, Verlosung, Geschicklichkeitsspiel usw. präsentiert. Besonders in den Abendstunden sorgten die beleuchteten Buden rund um die Kirche für eine romantische Stimmung.



Neu war in diesem Jahr ein Rundbogen, der mit tatkräftiger Unterstützung des Gartenbauvereins weihnachtlich geschmückt wurde und als schönes Motiv für eigene Erinnerungsfotos diente.

Traditionell ist ins Dorfweihnachtsprogramm ein Gottesdienst eingebunden. Pfarrer Stefan Brunner feierte mit

der großen Besucherschar eine vorweihnachtliche Andacht, thematisierte in seiner Ansprache die Geburt Jesu und stimmte alle Anwesenden auf das Weihnachtsfest mit der Geburt Jesu ein. Mit einem Singspiel tragen die Montessorischüler jedes Jahr zur Gestaltung des Gottesdienstes bei. 2025 wurde im Spiel „Der verschwundene Weihnachtsstern“ gesucht, musikalisch begleitet von der Flötengruppe und dem Montessori-Chor unter Leitung von Lehrerin Carolin Juretschka.

Dann erschien noch ein himmlischer Gast in die Kirche, der Heilige Nikolaus. Vor vielen hundert Jahren hatte er als Bischof von Myra viel Gutes getan, am meisten aber liebte er die Kinder, deshalb kommt er auch jedes Jahr auf die Erde, um die Kinder zu besuchen und kleine Geschenke zu verteilen.



Das Abendprogramm beschloss die Feuershow, in diesem Jahr trat erstmals die „Phönixfee“ mit ihrem Partner Tobi in Oberried auf und begeisterte die Besucher mit einer fast einstündigen zauberhafter Lichtershow.

Die akrobatischen Darbietungen hatten die beiden perfekt eingeübt und aufeinander abgestimmt. Für besonders spektakuläre Szenen wie der Feuerregen wurde mit einem Schutzanzug gearbeitet. Die beiden Feuerartisten ernteten großen Applaus.

Weihnachtsfeier und Ehrungen des VdK Zellertal

Der VdK Ortsverband Zellertal hat zur Weihnachtsfeier ins Gasthaus Zum Dorfwirt in Arnbruck eingeladen. Sehr viele Mitglieder sind der Einladung gefolgt, so dass das Nebenzimmer bald voll belegt war.

Unter den Gästen konnte Vorsitzender Georg Preiß Pfarrer Josef Gallmeier, die beiden Zellertalbürgermeister Angelika Leitermann, Johannes Vogl, Altbürgermeister und stellvertretenden Landrat Hermann Brandl und die Frauenbeauftragte des VdK Arberland, Marion Probst begrüßen. Wie schon seit Jahren bereicherte der Bergler Dreigesang mit stillen und nachdenklichen Weise, begleitet von einer Zither den besinnlichen Nachmittag.

Der Sozialverband stemmt sich gegen Kürzungen für wirklich Hilfsbedürftige und ist die soziale, mächtige Stimme, die ihm die vielen Mitglieder verleihen, die auch auf politischer Ebene Gehör findet. Auf Ortsebene ist der Verband in den beiden Gemeinden sehr präsent was die gut besuchte Adventsfeier zeigte. Besonders in der Adventszeit spüre man die Notwendigkeit ein bisschen Innezuhalten und zusammenzurücken. Sie wünschten eine ruhige und besinnliche Zeit.

Kreisvorstandsmitglied Marion Probst berichtete von 15.672 Mitgliedern im Kreis Arberland, deren Mitarbeiter 12.000 Beratungen und 2.628 Anträge bearbeiteten, 433 Widersprüche und 98 Klagen einreichten, die eine Summe von 1,8 Millionen Euro Nachzahlungen für die Mitglieder zur Folge hatten. Sie wies noch auf das Angebot der kostenlosen Pflege- und Wohnberatung hin.

Isolde Preiß steuerte nachdenkliche und 2. Vorständin Maria Vogl heitere Verse bei, was so manchen Besucher zum Schmunzeln anregte. Die Gäste nahmen das Beisammensein zu so manchem Plausch wahr und genossen den Nachmittag. Vorsitzender Georg Preiß und die beiden Bürgermeister nahmen Ehrungen für 25-, 30- und 40-jährige Zugehörigkeit zum VdK vor.



Ein Teil der Geehrten beim VdK-Ortsverband Zellertal mit den Ehrengästen (v.r.), die Bürgermeister Johannes Vogl und Angelika Leitermann, Marion Probst (4.v.r.), stellvertretender Landrat Hermann Brandl (5.v.r.) und Pfarrer Josef Gallmeier (l.), 2. Vorsitzende Maria Vogl (4.v.l.) und 1. Vorsitzender Georg Preiß (5.v.l.). Franziska Neumeier (Mitte) hält dem VdK schon seit 40 Jahren die Treue.

25 Jahre: Dattler Karl-Heinz, Dengler Max, Eilenberg Annegret und Boris, Siegfried Fischer, Holzer Johann, Huber Sabrina, Lippl Franz-Xaver, Meindl Ernst, Muhr Paul Josef, Neuhauser Gisela, Neumaier Christine, Penzkofer Marianne.

30 Jahre: Brand Frieda, Pfeffer Josef, Reith Eduard, Schwandt Klaus, Wühr Albert.

40 Jahre: Neumeier Franziska

WSV Oberried - Christbaumversteigerung mit beeindruckendem Rekordergebnis

Am Abend des 20. Dezember 2025 fand im Vereinsheim in Unterried die traditionelle Christbaumversteigerung des WSV Oberried statt. Der große Zuspruch aus der Bevölkerung sorgte dafür, dass das Vereinsheim bis auf den letzten Platz gefüllt war. Das Vereinsteam durfte neben zahlreichen Vereinsmitgliedern und Freunden auch den 1. Bürgermeister Johannes Vogl sowie Abordnungen diverser örtlicher Vereine begrüßen. Kurz nach 19 Uhr eröffnete Vorstand Sebastian Müller die Versteigerung mit dem ersten „Gsaichtn“ des Abends.



Mit viel Wortwitz, Charme und Einfallsreichtum trieben Thomas Stadler (2. Vorstand), Christian Geiger und Martin Egner die Gebote in die Höhe. Die Gäste steigerten eifrig mit, sodass am Ende der Veranstaltung ein neues Rekord- bzw. beeindruckendes Ergebnis erzielt werden konnte.

Vorstand Sebastian Müller zeigte sich sehr erfreut über den erfolgreichen Verlauf der Versteigerung und den geselligen, lustigen Abend. Die Veranstaltung war nicht nur ein voller Erfolg, sondern auch ein würdiger Abschluss eines gelungenen Sportjahres.

Erfolgreiche Hallensaison geht zu Ende

Die jungen WSV Kicker können auf eine erfolgreiche Hallensaison zurückblicken. Die Teams von der G bis zur E Jugend trafen sich einmal wöchentlich zum Hallentraining in der Schulturnhalle in Drachselsried, während die D Jugend in der Bodenmaier Turnhalle fleißig trainierte. Alle Mannschaften nahmen zudem an mehreren Hallenturnieren benachbarter Vereine teil. Besonders hervorzuheben ist der Turniersieg der F Jugend beim Bodenmaier Hallenkick: In sechs Spielen blieb das Team ungeschlagen und sicherte sich damit verdient den ersten Platz.



Neben dem sportlichen Programm kam auch das gesellschaftliche Miteinander nicht zu kurz. Für alle Mannschaften konnten schöne Weihnachtsfeiern organisiert werden. Während sich die G und F Jugend gemeinsam mit ihren Eltern bei der traditionellen Nikolausfeier in der Eisstockhütte vergnügten, tobten sich die E und D Jugendlichen im Arnbrucker Hallenbad aus. Natürlich gab es für alle Kinder noch eine kleine Überraschung vom Nikolaus.

Seit März trainiert der Nachwuchs wieder am Rasen, um sich auf die Rückrunde vorzubereiten. Wie gewohnt werden alle Trainingseinheiten auf der WSV Facebook Seite veröffentlicht oder können bei Sebastian Schmidt unter 0151 11817061 erfragt werden.

Neueinsteiger sind jederzeit herzlich willkommen!

Hüttengaudi auf Schareben

Ende Januar stand unser alljährlicher Hüttenabend auf der Schareben an. Die WSV'ler marschierten von Oberried aus zur 1.019 m hochgelegenen Berghütte. Dort angekommen, wurde man kulinarisch und musikalisch bestens versorgt. Ein Herzliches Vergelt's Gott gilt Hüttenwirt Uli Mühlbauer und seinem Team sowie unserem Musikanten Karl-Heinz Kilger, der über den Abend groß aufspielte. Tief in der Nacht machte sich die Truppe auf den Weg zurück nach Oberried, wo sich alle einig waren, dass dies erneut nach Wiederholung schreit.



Neues von den Feuerwehren

Ehrenzeichenverleihung für langjährige aktive Dienstzeit

Bei der Ehrenzeichenverleihung vergangenen Oktober in der Arberlandhalle in Bayerisch Eisenstein wurden einige Feuerwehrmänner für ihren aktiven Feuerwehrdienst ausgezeichnet. Ein beeindruckendes Zeichen für Zusammenhalt, Kameradschaft und Pflichtbewusstsein. Im Beisein von zahlreichen Ehrengästen, mit dabei 1. Bürgermeister Johannes Vogl, Kommandant Sebastian Geiger (FFW Oberried), 2. Kommandant Christian Kopp (FFW Drachselsried) und Kreisbrandmeister Thomas Müller wurde ihnen von Landrat Dr. Ronny Raith und Kreisbrandrat Hermann Keilhofer das jeweilige Ehrenkreuz überreicht.



Gehrt für 40 Jahre Dienst in der FFW Drachselsried: (2. v. l.) Konrad Wittenzellner



Gehrt für 25 Jahre Dienst in der FFW Drachselsried: (ab 2. v. l.) Wolfgang Stadler, Hermann Sigl und Josef Kopp



Geehrt für 40 Jahre Dienst in der FFW Oberried: (3. v. l.) Manfred Kollmer



Geehrt für 25 Jahre Dienst in der FFW Oberried: (ab 3. v. l.) Franz Kopp und Simon Bauer

Moderne Unterstützung aus der Luft

Die Freiwillige Feuerwehr Oberried setzt seit einiger Zeit eine moderne Drohne zur Unterstützung ihrer Einsätze ein. Bei dem Gerät handelt es sich um eine leistungsfähige Einsatzdrohne des Typs DJI M30T, die speziell für anspruchsvolle Aufgaben im Feuerwehr- und Rettungswesen konzipiert ist.

Der Einsatz fortschrittlicher Technik gewinnt im Bevölkerungsschutz zunehmend an Bedeutung. Drohnen ermöglichen der Einsatzleitung einen schnellen Überblick aus der Luft und liefern wertvolle Informationen, die vom Boden aus oft nicht oder nur eingeschränkt verfügbar wären. Die neue Drohne der Feuerwehr Oberried kann bei einer Vielzahl von Einsatzszenarien eingesetzt werden - unter anderem bei Bränden, Waldbränden sowie bei der Suche nach vermissten Personen.

Ausgestattet ist die Drohne sowohl mit einer hochauflösenden Sichtkamera als auch mit einer Wärmebildkamera. Letztere erweist sich insbesondere bei Einsätzen in der Dunkelheit, in unwegsamem Gelände oder bei dichter Vegetation als äußerst hilfreich. Wärmequellen können so rasch erkannt und gezielt überprüft werden, was die Erfolgsaussichten bei Such- und Rettungseinsätzen deutlich erhöht.

Transportiert wird die Drohne im Mannschaftstransportwagen der Feuerwehr Oberried. In diesem Fahrzeug ist zudem ein großer Monitor installiert, auf dem die Drohnenbilder live mitverfolgt werden können.



Dadurch können Einsatzleiter und Führungskräfte unmittelbar auf aktuelle Lagebilder reagieren und Entscheidungen fundiert treffen.

Eine besondere Bestätigung für den Nutzen dieser Investition war ein Einsatz im vergangenen Jahr: Mithilfe der Wärmebildkamera der Drohne konnte ein vermisster Senior aufgefunden werden. Unter anderen Umständen wäre die Suche deutlich schwieriger

und zeitaufwendiger gewesen. Dieser Erfolg zeigte eindrucksvoll, dass der eingeschlagene Weg der Feuerwehr Oberried der richtige ist.

Finanziert wurde die Drohne zum einen durch eine Förderung der ILE Zellertal, zum anderen durch Mittel des Feuerwehrvereins. Die Feuerwehr Oberried sieht in dieser Investition einen wichtigen Schritt, um auch künftig gut gerüstet und auf dem neuesten Stand der Technik für die Sicherheit der Bevölkerung da zu sein.

Es lief nicht alles glatt, letztes Jahr in Oberried

Seit über 30 Jahren sorgt die Oberrieder Feuerwehr beim Starkbierfest mit humorvollen Geschichten über Missgeschicke aus dem Dorfleben für Unterhaltung. Alle „Stückl“ stammen aus der Feder von Magdalena Muhr-Hutter, die das Jahr über aufmerksam zuhört.

Vorstand Franz Freimuth begrüßte die zahlreichen Gäste, darunter 1. Bürgermeister Johannes Vogl und 3. Bürgermeister Egon Probst, für den es das letzte Starkbierfest in seiner Funktion war. Die Musik kam vom „Rüscherl-Trio“ aus Gotteszell. Die Starkbierredner Hans Hutter und Christian Geiger eröffneten mit dem Lied „Waidlerherz“ und scherzten über die anwesenden und fehlenden Bürgermeister.

Auch heuer bekamen einige Dorfbewohner ihr Fett weg. Vorstand Franz Freimuth lieferte selbst Stoff, da er Magdalena Muhr-Hutter seine Missgeschicke meldet - heuer jedoch nur stichpunktartig, angeblich wegen Wahlkampfstress. Ihm widmeten die Redner ein Lied über seine lädierte Schulter und seine Rolle als „Influencer“. Kommandant Sebastian Geiger wollte beim Aufräumen des letztjährigen Starkbierfestes eine vermeintlich defekte Glühbirne austauschen - das war aber überflüssig - „Er hed se sched rührn mejsn, dann wa da Bewegungsmelder wieda ogsprunga“.

Auch in der Küche passierte beim letzten Fest ein Malheur: Ein Elektrokabel wurde versehentlich auf der Herdplatte, statt neben dem Herd verlegt, bis der Geruch den Fehler verriet. Außerdem organisierte Oberkoch Christoph zwar den Vatertagsausflug zur Kötztinger Hütte perfekt, vergaß nach der Rückkehr jedoch die vereinbarte Ankunftszeit.

Beim Feuerwehrausflug griff der Busfahrer beim Reinigen in ein Fach und erwischte etwas „worms, feichts und gfährlichs“ - die Ersatzzähne von Richard Weigert. Zwei Kommandanten aus Drachselsried (Schose und Christian) wiederum fuhren wegen eines ausgelösten Alarms mit „Raketenstart“ vom neuen zum alten Feuerwehrhaus, obwohl es sich nur um einen Probealarm handelte.

Als Überraschung traten die aus Funk und Fernsehen bekannten Figuren Waltraud und Mariechen (Magdalena Muhr-Hutter und Fritz Stoffel) auf und kommentierten humorvoll das politische Geschehen im Dorf.

Dabei nahmen sie auch die Wahlplakate und Parteiprogramme aufs Korn. „Da Burgamoaster is do, aber nimma so kopflos wia auf de Wahlplakate“.

Zum Abschluss verabschiedeten sie Egon Probst aus dem Gemeinderat, den sie als „CSU-Vater der Gemeinde“ würdigten. Mit einem Lied nach der Melodie „Aber dich gibt's nur einmal für mich“ dankten sie ihm für sein langjähriges Engagement.

Unter großem Applaus endete das Programm, bevor der Abend in einen gemütlichen Ausklang überging.



Die Starkbierredner Hans Hutter und Christian Geiger.

Neuigkeiten aus dem Tourismus

Vermieter und Tourismusausschuss tagten

In den Zellertalgemeinden Arnbruck und Drachselsried ist der Tourismus eine zentrale wirtschaftliche Säule. Bei einer gemeinsamen Sitzung des Tourismusausschusses mit Vermietern wurde mit den Bürgermeistern Johannes Vogl und Angelika Leitermann über aktuelle Entwicklungen und künftige Maßnahmen beraten.

Die Übernachtungszahlen lagen in Arnbruck nach der Schließung des Hotels Hubertus bei rund 50.000, in Drachselsried bei etwa 185.000. Der Skibus Zellertal fährt vom 25. Dezember bis 22. Februar dreimal täglich von Drachselsried zur Schareben mit Anschluss nach Bodenmais und in den Lamer Winkel; das GUTi-Ticket wird anerkannt.

Besonders stark frequentiert auf der Homepage sind die Seiten des Panoramabad Arnbruck, die Webcams im Zellertal sowie im Sommer das Naturbad Zellertal. Veranstaltungen wie Neujahrsempfänge, Weihnachtsmärkte, Oster- und Herbstmarkt, Heimatabende und der Deutsche Winterwandertag sorgten für zusätzliche Gästeimpulse. Bewährte Formate wie Schneeschuh-, Fackel- und Sommerwanderungen werden fortgeführt.

Ein weiteres Thema war das landkreisweite Radwegekonzept mit einheitlicher Beschilderung (362 km Alltagsradnetz, 758 km Freizeitradnetz). Die Kostenbeteiligung beträgt für Drachselsried 7.328 Euro und für Arnbruck 4.886 Euro. Die Beschilderung soll ähnlich wie das neue Wanderwegenetz konzipiert werden.

Großen Zuspruch erhielten das Zellertaler Ferienprogramm mit 130 Teilnehmenden sowie die stets ausgebuchten Wanderungen mit Woid Woife (171 Teilnehmer). Beide Angebote werden 2026 weitergeführt. Zudem beteiligen sich die Gemeinden weiterhin an Tourismusmessen gemeinsam mit Bodenmais und dem Lamer Winkel.

Stimmungsvoller Weihnachtsmarkt am 2. Adventswochenende

Am Samstag, den 6. Dezember, fand auf dem Dorfplatz in Drachselsried der Weihnachtsmarkt statt. Organisiert wurde die Veranstaltung mit viel Engagement von der Tourist-Information in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung.

Eröffnet wurde der Weihnachtsmarkt um 15.00 Uhr mit einer Ansprache des 1. Bürgermeisters Johannes Vogl, der die Besucher herzlich begrüßte. Im Anschluss richtete auch Pfarrvikar Stefan Brunner einige besinnliche Worte an die anwesende Bevölkerung. Für die musikalische Einstimmung in die Vorweihnachtszeit sorgte anschließend der Kinderchor, unter der Leitung von Regina Vogl und Anja Wilhelm, der mit weihnachtlichen Liedern für eine festliche Atmosphäre sorgte. Danach übernahmen die Rehberg Bloßn die musikalische Unterhaltung und begleiteten den Nachmittag und Abend mit stimmungsvoller Blasmusik.



Ein besonderer Höhepunkt für die jüngsten Besucher war der Besuch des Nikolaus, der um 17.30 Uhr gemeinsam mit seinen Engeln am Weihnachtsmarkt erschien und die anwesenden Kinder mit kleinen Geschenken überraschte.

Zahlreiche örtliche Vereine, Handwerker sowie Gastronomen boten ihre Waren, handgefertigten Produkte sowie Speisen und Getränke an. So konnten die Besucher gemütliche Stunden am Dorfplatz verbringen und sich an den aufgestellten Heizöfen bis zum Ende des Marktes aufwärmen.

Ein großer Publikumsmagnet und absoluter Erfolg war die Verlosung der Gemeindeverwaltung, die von der Tourist-Information organisiert wurde. Dank des großzügigen Sponsorings vieler örtlicher Geschäfte, Firmen und Gaststätten konnte eine umfangreiche Tombola auf die Beine gestellt werden.

Die Gewinnsumme überschritt dabei knapp die 2.000-Euro-Grenze, verlost wurden Gutscheine im Wert von 5 bis 100 Euro. Bereits nach rund 20 Minuten waren sämtliche Lose restlos ausverkauft.

Der Weihnachtsmarkt in Drachselsried war insgesamt ein voller Erfolg, bestens besucht und bei der Bevölkerung sehr beliebt - ein schönes Beispiel für gelungene Zusammenarbeit, gelebte Dorfgemeinschaft und vorweihnachtliche Stimmung.

Spendenübergabe an die Helfer vor Ort Zellertal

Zusätzlich zur Verlosung bot die Gemeindeverwaltung an ihrem Stand, wie bereits im Vorjahr, selbstgebackene Plätzchen an, die liebevoll in Tüten verpackt und von den Mitarbeitern der Verwaltung sowie den Gemeinderäten gesponsert wurden.

Durch den Verkauf der Plätzchen und die Tombola konnte ein Erlös von insgesamt 620 Euro erzielt werden. Dieser Betrag wurde in voller Höhe an die HvO Zellertal gespendet, um deren wertvolle Arbeit zu unterstützen.



Reinhard Fischer von den HvO (2. v. l.) nahm die Spende der Gemeinde von 1. Bürgermeister Johannes Vogl (2. v. r.) dankend entgegen. Franziska Bauer (links) und Evi Müller (rechts) von der Tourist-Information waren für die Organisation des Christkindlmarktes zuständig.

Rückblick auf die Wintersaison

Die Wintersaison 2025/26 zeigte sich in Drachselsried insgesamt von einer erfreulichen Seite. Dank überwiegend guter Schneeverhältnisse präsentierten sich die Wintersportgebiete als vergleichsweise schneesicher und boten Einheimischen wie Gästen attraktive Bedingungen.

Skibus Zellertal

Der Skibus Zellertal war von 25.12.2025 bis einschließlich 22.02.2026 im Einsatz und wurde wieder gut angenommen. Hauptsächlich diente er als Zubringer zu den Wintersportgebieten Riedlberg und Schareben.



Schareben - 20.02.2026

Das Angebot wurde von einer breiten Nutzergruppe geschätzt: Wanderer, Skifahrer, Langläufer, Schneeschuhgeher und Rodler nahmen den Bus in Anspruch.

Besonders in Ferienzeiten und an Wochenenden war eine gute Auslastung zu verzeichnen. Der Skibus trug damit zur Entlastung der Verkehrssituation und zu einer nachhaltigen Mobilität im Zellertal bei. Während der ersten Wochen war das Busunternehmen mit einem Kleinbus unterwegs. In dieser Zeit war die Schranke in Schönbach durchgehend geöffnet, sodass die Strecke Schönbach-Schareben auch mit dem PKW befahren werden konnte. Lediglich vier Tage vor dem Ende des Skibus-Betriebs wurde die Schranke geschlossen, da ab diesem Zeitpunkt der große Bus von Zellertal Reisen im Einsatz war.

Gute Bedingungen der Wintersportgebiete

Die Wintersportgebiete Riedlberg und Schareben erwiesen sich auch in diesem Winter als recht schneesicher. Skifahrer, Winterwanderer und Schneeschuhgeher fanden über weite Strecken hinweg gute Bedingungen vor. Kurz vor Ende der Saison konnte auch die Rodelbahn ab Schareben nach Oberried und Blachendorf präpariert werden. Sie lockte zahlreiche Rodler aus Nah und Fern an - ein gelungener Ausklang der Wintersaison.

Das Skigebiet Riedlberg präsentierte sich in der Wintersaison 2025/26 in bester Verfassung und bestätigte erneut seine Bedeutung als schneesicheres und familienfreundliches Skigebiet im Zellertal. Mit gut präparierten Pisten und einer verlässlichen Schneelage war der Riedlberg sowohl bei Einheimischen als auch bei Urlaubsgästen ein beliebtes Ziel für abwechslungsreiche Skitage.



Skilift Riedlberg

Langlauf: Saisonstart ab Mitte Januar

Auch für die Langläufer brachte die Saison erfreuliche Nachrichten. Die Auerhahn-Höhenloipe konnte ab Mitte Januar erstmals gespurt werden. Ebenso war das Langlaufzentrum Frath ab diesem Zeitpunkt präpariert.

Im Langlaufzentrum Frath herrschten überwiegend gute bis sehr gute Bedingungen, auch wenn die Waldpassagen teils schneefreie Stellen aufwiesen. Im Laufe des Februars wurden - sowohl Frath als auch die Auerhahn-Höhenloipe - die Loipen nochmals mehrfach gespurt, solange es die Schneelage zuließ. Dieses Angebot wurde von Wintersportlern sehr geschätzt.



Langlaufzentrum Frath - 30.01.2026

Geführte Wanderungen

Auch die geführten Wanderangebote wurden in der Wintersaison wieder durchgeführt. Insgesamt fanden vier Winterwanderungen mit gesamt 51 Teilnehmern statt, was einem Durchschnitt von rund 13 Personen pro Wanderung entspricht. Zudem wurden drei Schneeschuhwanderungen mit insgesamt 41 Teilnehmern durchgeführt; eine weitere Schneeschuhwanderung musste mangels Anmeldungen abgesagt werden.

Von den geplanten acht Fackelwanderungen konnten zwei Veranstaltungen bei schönster Schneekulisse mit durchschnittlich 27 Personen durchgeführt werden. Die übrigen Termine mussten aufgrund zu geringer oder fehlender Anmeldungen entfallen.



Fackelwanderung mit Wanderführer Hans Wührer - 18.02.2026

Abschließend lässt sich sagen, dass die Wintersaison in Drachselsried insgesamt erfolgreich und geprägt von einer guten Nutzung aller Angebote war. Dank engagierter Betreiber, zuverlässiger Organisation und günstiger Schneebedingungen konnten Skifahrer, Langläufer, Rodler und Winterwanderer abwechslungsreiche und sichere Wintertage im Zellertal genießen.

Unterwegs mit dem Woid Woife



Nachdem bereits 2025 die geführten Wanderungen von Woid Woife in Zusammenarbeit mit der Ferienregion Zellertal großen Anklang gefunden haben, wird das erfolgreiche Angebot heuer fortgesetzt.

Naturbegeisterte dürfen sich auf zwei Termine freuen, bei denen Woid Woife persönlich durch die Landschaft des Zellertals führt. Neben spannenden Einblicken in die heimische Tier- und Pflanzenwelt stehen auch das Naturverständnis und der respektvollen Umgang mit der Umwelt im Mittelpunkt.

Freut euch auf besondere Naturmomente, authentische Geschichten und echtes Woid-Wissen aus erster Hand!

Termine 2026:

- Freitag, 19. Juni in Drachselsried, Schareben
- Freitag, 17. Juli in Arnbruck, NatUrWald-Runde

Beginn 14.00 Uhr, Dauer jeweils ca. 3 Stunden, max. 25 Teilnehmer, Anmeldung unter 09945 941016 oder 09945 905033.

Kosten:

- Kinder (3 - 12 Jahre) 12 Euro
- Erwachsene (ab 13 Jahren) 21 Euro

Termine für das Jahr 2027 sind bereits in Planung. Alle Infos dazu werden auf der Homepage der Ferienregion Zellertal unter <https://www.zellertal-online.de/de/wandern/gefuehrte-wanderungen-mit-woid-woife> veröffentlicht.

Veranstaltungskalender

Wochenprogramm

Täglich

Vorfürungen im Glasstudio Fuchs. Erlebt, wie Glastiere aus einer Flamme geboren werden. Individuelle Anfertigungen auf Kundenwunsch werden gerne entgegengenommen.

Öffnungszeiten: Mo - Fr 09.00 - 18.00 Uhr, Sa 10.00 - 14.00 Uhr; Zellertalstraße 13, Drachselsried.

Jeden Mittwoch (ab 29.04.2026)

09.30 Uhr | **Unterwegs mit den Zellertaler Wanderführern Margit und Hans.**

Verschiedene geführte Wanderungen im und um das Zellertal. Infos und Treffpunkt zu den einzelnen Touren findet ihr bei der jeweiligen Tourenbeschreibung. Eine Anmeldung ist bis zum Vortag 12.00 Uhr erforderlich (09945 905033 oder 09945 941016). Die Teilnahme ist für Einheimische und Feriengäste aus Arnbruck und Drachselsried kostenlos, alle anderen Teilnehmer zahlen 5,00€, Mindestteilnehmerzahl 6 Personen. Bitte immer an Wanderschuhe, an das Wetter angepasste Kleidung und etwas Rucksackverpflegung denken.

Jeden dritten Mittwoch im Monat

14.00 Uhr | **Seniorentreff**

Interessierte Senioren und auch angehende Senioren treffen sich einmal im Monat zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Es gibt kein festes Programm, es kann sich ganz ungezwungen ausgetauscht werden und jeder darf nach Lust und Laune etwas vortragen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bei Fragen steht Günther Stopfer (09945 461) gerne zur Verfügung. Der Veranstaltungsort wird kurz vorher in der Zeitung veröffentlicht.

Jeden Sonntag (12.04. - 25.10.2026)

09.00 - 12.00 Uhr | **Kleinkaliberschießen** bei der Schießanlage Frath/Drachselsried. Kein Schießbetrieb am Muttertag (10.05.) und am Kirwa-Sonntag (30.08.). Bei Fragen oder Anmeldungen zu anderen Terminen steht Thomas Schlagintweit unter 0170 6922250 zur Verfügung (nur per WhatsApp oder SMS).

Individuelle Terminvereinbarung

Pferdekutschfahrt in Ober- und Unterried bei Fam. Schaffer. Anmeldungen unter 0160 90313582 oder in den Tourist-Infos (09945 905033 oder 09945 941016). Erwachsene 15,00€, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre 7,50€.

Veranstaltungen

APRIL

Samstag, 18. April

18.00 Uhr | **Böhmisch-Watt'n-Turnier** des WSV Ober-/Unterried im Vereinsheim Unterried. Anmeldungen werden ab 17.00 Uhr entgegengenommen. Auf alle Teilnehmer warten tolle Preise.

Mittwoch, 29. April**09.30 Uhr | Wanderung zu den Naturjuwelen von Drachselsried mit Hans**

Zu Beginn der Tour wandern die Teilnehmer zum Kaskadenwasserfall, wo das Wasser malerisch über mehrere Stufen fällt. Weiter geht es bergauf zur Felsengrotte, einer beeindruckenden, moosbewachsenen Felsformation. Durch dichten Wald führt der Weg zum Hochfall am Moosbach, einem imposanten Wasserfall - ideal für eine Pause. Anschließend geht es sanft absteigend Richtung Riedlberg, wo die Tour mit einer gemütlichen Einkehr endet. Rundtour mit 7 km und 240 Hm. Dauer ca. 3,5 Std. Treffpunkt: Tourist-Information Drachselsried, Fahrgemeinschaften zum Ausgangspunkt.

Eine Anmeldung ist bis zum Vortag um 12.00 Uhr möglich (09945 905033 oder 09945 941016).

Donnerstag, 30. April

11.00 und 15.00 Uhr | **Zirkusaufführung** des Montessori Kinderhauses und der Schule im Zirkuszelt am Kindergarten- und Schulgelände in Oberried. Die Kinder sowie das Personal studieren von Montag bis Mittwoch ein Programm ein und präsentieren dies um 11.00 Uhr (Generalprobe) und um 15.00 Uhr.

Beide Termine sind für die Öffentlichkeit.

Der Kartenvorverkauf startet am 23. März in der Montessori Schule (07.30 - 09.30 Uhr). Kosten für Klein und Groß 5,00 €.

18.00 Uhr | **Maibaumaufstellen** am Dorfplatz in Asbach

M A I**Freitag, 1. Mai - Maibaumaufstellen**

13.00 Uhr | am Oberrieder Dorfplatz durch die FFW Oberried, anschließend **Maifest** durch den Gartenbauverein im Feuerwehrgerätehaus der FFW Oberried.

Sonntag, 3. Mai

(Ausweichtermin 10. Mai)

08.30 Uhr | Granitblöcke und Gipfelblicke am Pröller, Wanderung mit dem Wald-Verein

Die rund 10 km lange Rundwanderung (ca. 300 Hm, 4 Std., leicht-mittel) startet am Wanderparkplatz Markbuchen. Über gut ausgebaute Waldwege geht es auf den Pröller (1.049 m) und weiter zur Käsplatte (978 m) mit beeindruckenden Granitblöcken und weiten Ausblicken. Über Hinterwies mit Einkehr im Berggasthof führt der Weg zum Hochpröller und schließlich entspannt zurück zum Ausgangspunkt. Eine abwechslungsreiche Tour für alle, die Natur und Bewegung genussvoll verbinden möchten. Die Wanderung ist kostenlos. Anmeldung bis zum Vortag bei Hans Wührer unter 0176 96522995.

Sonntag, 3. Mai

10.15 Uhr | **Heimat- und Erlebnistag** des Trachtenvereins Hochstoana. Um 10.15 Uhr Gottesdienst in der Expositur Mariä Namen in Oberried. Anschließend Gartenfest des Trachtenvereins beim Pfarrheim in Oberried mit Grillspezialitäten sowie Kaffee und Kuchen. Nachmittags Filmvorführungen im Pfarrheim mit Filmen über das Dorfgeschehen aus den 1950er Jahren aus den Ortsteilen rund um Oberried.

Mittwoch, 6. Mai**09.30 Uhr | Zum Aussichtspunkt Heugstatt mit Margit**

Von Schareben aus geht es hinauf auf den Höhenzug Kaitersberg - Großer Arber. Nach dem ersten Anstieg bis zum Wanderweg Goldsteig belohnt der Ausblick zum Künischen Gebirge am Grenzkamm Bayern - Tschechien. Der zweite Anstieg führt hinauf zur Heugstatt, einem ehemaligen Schachten, dazu mehr während der Wanderung. Die einzigartige Natur des Bayerischen Waldes und grandiose Aussichten machen die Wanderung zu einem besonderen Erlebnis. Man muss nur genauer hinschauen. Beim bekannten Holzkreuz mit seinen bunten Fähnchen kann der Ausblick ins Zellertal bei einer Brotzeit ausführlich genossen werden. Nach Schareben zurück geht es den gleichen Weg, durch den geänderten Blickwinkel ist dieser aber nicht derselbe. Treffpunkt: Wanderpark-

platz Schareben, Tour mit ca. 5 km, 242 Hm, Dauer 4-5 Std mit Pausen. Eine Anmeldung ist bis zum Vortag um 12.00 Uhr möglich (09945 905033 oder 09945 941016).

Mittwoch, 13. Mai**09.30 Uhr | Rundwanderung über Sternknöckel und Wolfgangsriegel mit Hans**

Von Frath führt der Weg durch dichte Wälder hinauf zum Sternknöckel (819 m), einem ruhigen Gipfel mit herrlichem Blick auf Bodenmais und die Arbergipfel. Weiter geht es auf einem schönen Höhenweg über die Platte (880 m) zum Wolfgangsriegel (876 m), wo sich ebenfalls tolle Ausblicke bieten. Beim Abstieg erreicht man die Wolfgangskapelle, eine idyllisch gelegene kleine Kapelle, die zu einer kurzen Rast einlädt. Zurück auf der Frath rundet eine gemütliche Einkehr die Wanderung ab. Rundwanderung mit 8 km und 270 Hm, Dauer ca. 3,5 Std. Treffpunkt: Tourist-Information Drachselsried, Fahrgemeinschaften zur Frath. Eine Anmeldung ist bis zum Vortag um 12.00 Uhr möglich (09945 905033 oder 09945 941016).

Sonntag, 17. Mai

(Ausweichtermin Pfingstmontag, 25. Mai)

08.30 Uhr | Wildromantische Höllbach-Runde, Wanderung mit dem Wald-Verein

Diese 8 km lange Rundtour (ca. 160 Hm, 4 Std., leicht-mittel) beginnt am Parkplatz Röhrenhof. Entlang historischer Wege geht es vorbei an Fahnmühle und Dosmühle in das beeindruckende Naturschutzgebiet „Hölle“. Moosbewachsene Felsen, schmale Steige und der frei fließende Höllbach prägen die wildromantische Landschaft. Weiter führt der Weg zum Stausee Postfelden und über die Grubmühle zurück zum Ausgangspunkt. Zum Abschluss Einkehr in der Hofstube Röhrenhof. Die Wanderung ist kostenlos. Anmeldung bis zum Vortag bei Hans Wührer unter 0176 96522995.

Sonntag, 17. Mai

14.00 Uhr | **Kinder- und Jugendtag** des Trachtenvereins Hochstoana.

Mittwoch, 20. Mai 2026**08.50 Uhr | Unterwegs auf dem Goldsteig mit Margit.**

Mit dem Wanderbus, Abfahrt 09.00 Uhr, geht es zum Ausgangspunkt Eck. Der erste Anstieg führt hinauf zum Gipfel des Mühlriegels. Nach einem kurzen Zwischenstopp geht es etwas anspruchsvoller weiter zu den drei steinernen Hunden des Ödriegels. Herrliche Natur im abwechslungsreichen Bergmischwald, einzigartige Aussichten auf die umliegenden Berge und natürlich die ein oder andere Geschichte begleiten die Wanderung. Bis zum letzten Ziel, dem Waldwiesmarterl, geht es gemächlicher den Kammweg zwischen Niederbayern und Oberpfalz entlang. Nach einer ausgiebigeren Rast unter den Bäumen führt der Rückweg über das steinerne Gassl nach Arnbruck. Treffpunkt: Dorfplatz Arnbruck. Tour mit 10,5 km, 315 Hm bergauf, 600 Hm bergab, Dauer 5-6 Std. mit Pausen. Eine Anmeldung ist bis zum Vortag um 12.00 Uhr möglich (09945 905033 oder 09945 941016).

Mittwoch, 27. Mai**09.30 Uhr | Panorama Rundwanderung mit Hans**

Ab Schareben führt der Weg über den Reischflecksattel hinauf zum Qualitätswanderweg Goldsteig. Auf diesem beliebten Fernwanderweg geht es zum Schwarzeck (1.238 m), einem der schönsten Aussichtspunkte der Region. Der Abstieg verläuft über das malerische Waldwiesmarterl, ein Denkmal im Wald, bis zum Lamerweg. Zurück bei der Schareben lädt die Berghütte zu einer gemütlichen Einkehr zur Stärkung ein. Rundwanderung mit 8 km und 210 Hm, Dauer ca. 4 Std. Treffpunkt: Tourist-Information Drachselsried, Fahrgemeinschaften zur Schareben. Eine Anmeldung ist bis zum Vortag um 12.00 Uhr möglich (09945 905033 oder 09945 941016).

Donnerstag, 28. Mai

13.00 - 15.00 Uhr | **Ein Tag für Kinder - Zauber in die Ferien bringen!**

Hier wird nicht nur zugeschaut - hier wird selbst gezaubert. In diesem Workshop entdecken Kinder coole Tricks, überraschende Effekte und jede Menge magische Momente. Ganz nebenbei lernen sie, wie man ein Publikum begeistert und mit kleinen Kunststücken große Wirkung erzielt. Zauberworkshop
Dauer: 90 Minuten.

Und dann heißt es: Bühne frei. Bei der 30-minütigen Zauber-show zeigen die Kids, was sie draufhaben - mit Applaus von Eltern, Familie und Freunden garantiert. Ein Ferienerlebnis, das Kreativität, Selbstvertrauen und jede Menge Spaß verbindet - und am Ende für leuchtende Augen sorgt!

Veranstaltungsort: Pfarrheim Arnbruck, Alter: ab Ende der 1. Klasse bis ca. 12 Jahre, Preis: 16 € pro Kind

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, ist die Anmeldung bis zum Vortag um 12.00 Uhr erforderlich (09945 905033 oder 09945 941016).

J U N I**Mittwoch, 3. Juni**

09.30 Uhr | **Ein Tag für Kinder - Das Regental entdecken mit Hans**

Die Familienwanderung startet in Asbach und führt durch den idyllischen Wald am Regenhäng hinab zum Schwarzen Regen (Bayerisch Kanada). Entlang des Flusses genießt man die ruhige Natur und das Plätschern des Wassers. Nach einem kurzen Anstieg zum Bühlhof erreicht man die beiden Stauseen, wo eine Brotzeitpause mit Blick auf das Wasser perfekt zum Verweilen einlädt. Anschließend geht es auf der Straße zurück nach Asbach. Im Preis von 8,00 € ist ein Lunchpaket + Getränk inklusive. Rundwanderung mit 6 km und 160 Hm, Dauer ca. 3 Std. Treffpunkt: Tourist-Information Drachselsried, Fahrgemeinschaften nach Asbach. Eine Anmeldung ist bis zum Vortag um 12.00 Uhr möglich (09945 905033 oder 09945 941016).

Sonntag, 7. Juni

(Ausweichtermin 14. Juni)

08.30 Uhr **Alpine Herausforderung: Kleiner Arbersee zur Schareben, Wanderung mit dem Wald-Verein**

Die anspruchsvolle Tour (13 km, 720 Hm, ca. 5 Std., mittelschwer) startet am Parkplatz in Bodenmais mit Busfahrt zur Arbertalstation. Von dort führt der Weg zum idyllischen Kleinen Arbersee und über den Luchsensteig bergauf durch dichte Wälder und felsige Passagen. Vorbei an Enzian und Heugstatt geht es durch hochalpine Waldlandschaft zur Schareben. Dort ist die Einkehr in der uralten Berghütte geplant, der Rücktransport nach Bodenmais wird organisiert. Die Wanderung ist kostenlos. Anmeldung bis zum Vortag bei Hans Wührer unter 0176 96522995.

Mittwoch, 10. Juni

09.30 Uhr | **Gemütliche Forellenbachrunde ab Arnbruck mit Margit**

Die einfache Talrunde eignet sich bestens für den Start in einen erholsamen Urlaub. Vom Rathaus Arnbruck aus führt der Weg durch das Dorf Richtung Drachselsried. Bereits auf den ersten Metern finden sich einige interessante Geschichten zu Arnbruck. Bevor der Weg links, leicht bergauf verläuft, erreicht man die Liebfrauenkapelle mit der Totenbrettergruppe. Vorbei am Moorkneippbecken und dem Wieskircherl gelangt man zur Drachselsrieder Ebene. Am Forellenbach entlang, über den Ortsteil Poschinger Hütte und die Schmiedauer Straße geht es zurück nach Arnbruck.

Treffpunkt: Rathaus Arnbruck. Tour mit 7 km, 155 Hm, Dauer 3-4 Std. mit Pausen. Eine Anmeldung ist bis zum Vortag um 12.00 Uhr möglich (09945 905033 oder 09945 941016).

Sonntag, 14. Juni

10.00 Uhr | **100-jähriges Waldfest** des Bayerischen Wald-Vereins, Sekt. Drachselsried auf der Schareben. Gottesdienst um 10.00 Uhr, ganztägig Verpflegung, nachmittags Zugsägenwettbewerb, für musikalische Unterhaltung ist bestens gesorgt.

Mittwoch, 17. Juni

09.30 Uhr | **Eiszeitrelikte - der Kleine Arbersee mit Margit**

Umrahmt von den Hängen des Großen und Kleinen Arbers ist der Kleine Arbersee eine der vielen Naturschönheiten im Bayerischen Wald. Vom Parkplatz an der Brennes Straße, gegenüber der Arber Alm, führt der Weg auf dem Gläsernen Steig zunächst bergab nach Mooshütte. Auf befestigten Wegen wird das Ziel erreicht. Über die Entstehung des Moränensees aus der letzten Eiszeit und weitere Geschichten rund um das Eiszeitrelikt gibt es auf dessen Umrundung zu hören.

Nach dem der Aufstieg zum Sonnenfels überwinden ist, wird gemütlich bergab über den Thurnhofhang zum Startpunkt gewandert. Einkehrmöglichkeit besteht im Berghaus Sonnenfels oder den Gaststätten beim Parkplatz. Treffpunkt: Parkplatz an der Brennes Straße (nahe dem ehemaligen Sporthotel, Parkgebühr 4€). Tour mit ca. 7 km, 267 Hm, Dauer ca. 4 Std. mit Pausen. Eine Anmeldung ist bis zum Vortag um 12.00 Uhr möglich (09945 905033 oder 09945 941016).

Freitag, 19. Juni

19.00 Uhr | **Sonnwendfeuer** des Skiclub Oberried/Riedlberg auf der Schusterhöhe. Für das leibliche Wohl sowie musikalische Unterhaltung ist bestens gesorgt.

Samstag, 20. Juni

19.00 Uhr | **Sonnwendfeuer** des Dorfvereins Grafenried am Grafenrieder Hochfeld. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung eine Woche später statt.

Sonntag, 21. Juni

(Ausweichtermin 28. Juni)

08.00 Uhr **Urlandschaft im Nationalpark Šumava, Wanderung mit dem Wald-Verein**

Ausgehend vom Parkplatz Modrava führt die Wanderung entlang des Rachelbachs durch die Maderer Filze, den größten Hochmoorkomplex des Böhmerwaldes. Weiter geht es zum Dreiseenfilz auf 1.070 m und hinab zum Chinitz-Tettauer-Schwemmkanal sowie zur Vydra (Widra) mit ihren mächtigen Granitfindlingen. Am Zusammenfluss von Vydra und Křemelná entsteht schließlich die Otava. Einkehr in der Klostermanns Hütte. Anschließend Fahrt nach Svinná Lada mit Abstecher über den 260 Meter langen Bohlensteg in das Große Königsilz am größten Moorsee Tschechiens. Ein eindrucksvolles Naturerlebnis. Die Wanderung ist kostenlos. Anmeldung bis zum Vortag bei Hans Wührer unter 0176 96522995.

Mittwoch, 24. Juni

09.30 Uhr | **Drei-Tausender-Tour mit Hans**

Die Rundwanderung startet ab Schareben und führt durch dichte Bergwälder zur Heugstatt (1.261 m), wo sich ein fantastischer Blick über den Bayerischen Wald eröffnet. Weiter geht es auf dem Kammweg zum Enzian (1.285 m), dem höchsten Punkt von Drachselsried. Über den idyllischen Hüttlschachten, eine ehemalige Hochweide, erreicht man den markanten Hochstein (1.133 m). Der Abstieg führt entspannt zurück nach Schareben, wo die Wanderung mit einer gemütlichen Einkehr in der Berghütte endet. Rundtour mit 10 km und 420 Hm, Dauer ca. 4,5 Std.

Treffpunkt: Tourist-Information Drachselsried, Fahrgemeinschaften zur Schareben. Eine Anmeldung ist bis zum Vortag um 12.00 Uhr möglich (09945 905033 oder 09945 941016).

Samstag, 27. Juni

14.00 Uhr | **Sommerfest mit Tag der offenen Tür** im Montessori Kinderhaus in Oberried.

J U L I

Mittwoch, 1. Juli

09.30 Uhr | **Wanderung durch das romantische Flusstal mit Hans**

Die Tour führt entlang des Schwarzen Regens durch das malerische „Bayerisch Kanada“ mit seinen dichten Wäldern und Felsen. Der Weg ist meist eben und folgt dem Flusslauf. Nach etwa der Hälfte geht's bergauf zum Brauereigasthof Eck bei Böbrach, der zu einer Einkehr einlädt. Gut gestärkt geht es hinunter zum Schwarzen Regen und entlang bis nach Teisnach, wo die Tour endet. Die Rückfahrt nach Gumpenried erfolgt mit der Waldbahn.

Zielwanderung mit 8 km und 200 Hm, Dauer ca. 4,5 Std. Treffpunkt: Tourist-Information Drachselsried, Fahrgemeinschaften nach Gumpenried. Eine Anmeldung ist bis zum Vortag um 12.00 Uhr möglich (09945 905033 oder 09945 941016).

Sonntag, 5. Juli

(Ausweichtermin 12. Juli)

08.30 Uhr | **Wackelstein und steinernes Kirchlein, Wanderung mit dem Wald-Verein**

Die gemütliche Rundwanderung (8 km, 174 Hm, ca. 4 Std., leicht) startet am Parkplatz Entschenreuth. Durch ruhige Wälder geht es zum steinernen Kirchlein und weiter zum Naturdenkmal Wackelstein. Ein Abstecher nach Loh, wo jedes Jahr im Februar das Elefantentreffen (Motorradtreffen) stattfindet, mit Rast gehört ebenso zur Strecke. Anschließend Rückweg zum Ausgangspunkt. Einkehr im Gasthof zur Post in Thurmansbang. Eine ideale Tour für alle, die den Bayerischen Wald von seiner ruhigen, mystischen Seite erleben möchten. Die Wanderung ist kostenlos. Anmeldung bis zum Vortag bei Hans Wührer unter 0176 96522995.

Mittwoch, 8. Juli

09.30 Uhr | **Zum Kraftort Quarzgrube mit Margit**

Ein besonderes Highlight im Zellertal wartet auf dieser Wanderung. Die Quarzgrube, ein Ort, wo man zur Ruhe kommen und die fast unberührte Natur genießen kann. Start der Runde ist am Wanderparkplatz an der Schmiedauer Straße. Die erste Etappe, entlang des Waldwiesbaches, führt zum „Schuss“, einem idyllischen Plätzchen am Bach. Auf der zweiten Etappe geht es leicht bergauf auf Forst- und Waldwegen bis zum Ziel Quarzgrube. Nach einer Pause geht es zurück zum Ausgangspunkt. Treffpunkt: Wanderparkplatz an der Schmiedauer Straße. Tour mit ca. 6 km, Dauer 3-4 Std. mit Pausen. Eine Anmeldung ist bis zum Vortag um 12.00 Uhr möglich (09945 905033 oder 09945 941016).

Samstag, 11. Juli

13.00 Uhr | **Dorf- und Sportfest** des WSV Oberried am Sportgelände in Unterried. Auf die Besucher warten verschiedene Vorführungen und sportliche Turniere. Abends musikalische Unterhaltung, ganztägig Verpflegung mit Getränken, Brotzeiten und Grillspezialitäten.

19.00 Uhr | **Blockflöten Orchester** Chorus Flautorum im Außenbereich der Oberrieder Kirche. Bei schlechtem Wetter in der Kirche Drachselsried.

Sonntag, 12. Juli

10.00 Uhr | **Gartenfest** des Schützenvereins Hochstein Oberried e.V. im Schützenheim in Blachendorf. Für Speis, Trank und musikalische Unterhaltung ist bestens gesorgt. Ebenso Glücksschießen mit tollen Preisen.

Mittwoch, 15. Juli

09.30 Uhr | **Dem Zellertal ganz nah mit Hans**

Von Schareben führt ein gut begehbarer Waldweg sanft ansteigend zum Hochstein (1.134 m). Von hier genießt man einen herrlichen Ausblick über die umliegenden Bayerwald Berge und in die Ferienregion Zellertal. Weiter geht es zur Spitzwaldkanel, einer beeindruckenden Felsformation mit einem schönen Rastplatz - perfekt für eine kleine Pause. Danach führt der Rundweg zurück nach Schareben, wo die Wanderung mit einer gemütlichen Einkehr endet. Rundwanderung mit 6 km und 200 Hm, Dauer ca. 3 Std. Treffpunkt: Tourist-Information Drachselsried, Fahrgemeinschaften zur Schareben. Eine Anmeldung ist bis zum Vortag um 12.00 Uhr möglich (09945 905033 oder 09945 941016).

Samstag 18. Juli

11.00 Uhr | **Gartenfest** der FFW Asbach im Feuerwehrgerätehaus in Asbach. Auf die Besucher warten Grillspezialitäten und selbstgemachte Sengelten, abends Livemusik und Barbetrieb. Die kleinen Gäste dürfen sich auf eine Hüpfburg freuen.

Samstag, 18. Juli & Sonntag, 19. Juli

08.30 Uhr | **Zwei Tage zwischen Höhenweg und Talwanderung, Wanderung mit dem Wald-Verein**

1. Etappe - Abseits der Wanderwege

Auf ca. 10 km und 700 Hm führt der Weg von der Lohberghütte über Sphinx (870 m), Hörndl (1.015 m) und Hochstätter (1.084 m) über den Brambacher Platz zur Heugstatt (1.261 m). Anspruchsvoll (mittel-schwer) und besonders reizvoll für trittsichere Wanderer. Übernachtung mit Hüttenabend in der Berghütte Schareben.

2. Etappe - Schussbachtour

Nach dem Frühstück geht es um 9.30 Uhr auf 11 km mit 70 Hm Aufstieg und 560 Hm Abstieg talwärts. Vorbei an den Spitzwaldfelsen führt der Weg über die Herrenholzstraße Richtung Arnbruck und entlang des Waldwiesbachs (Schussbach) zur Poschinger Hütte mit Kaffeepause und anschließend weiter zum Parkplatz in Drachselsried.

Eine besondere Zwei-Tages-Wanderung für alle, die sportliche Herausforderung, stille Natur und geselliges Hüttenleben miteinander verbinden möchten. Anmeldung bei Hans Wührer unter 0176 96522995.

Mittwoch, 22. Juli 2026

09.30 Uhr | **Kurztour zum Arnbrucker Hausberg mit Margit**

Einmal bergauf und einmal bergab. Unter diesem Motto geht es auf dem Goldsteig hinauf zum Mühlriegel. Der Arnbrucker Hausberg bietet eine wunderbare Aussicht ins Zellertal. Verschiedene kuriose Geschichten und die wunderbare Natur begleiten uns auf der kurzen Wanderung. Nach einer Rast am Gipfel geht es zurück zum Ausgangspunkt. Treffpunkt: Parkplatz am Eck (Parkgebühr 2€). Tour mit 4 km, 240 Hm, Dauer ca. 3 Std. mit Pausen. Eine Anmeldung ist bis zum Vortag um 12.00 Uhr möglich (09945 905033 oder 09945 941016).

Freitag, 24. Juli

19.00 Uhr | **Bayerischer Abend**

Erlebt einen stimmungsvollen Heimatabend auf dem Dorfplatz in Drachselsried. Freut euch auf mitreißende Musik mit der Band „Wieslhaare“ - zwei leidenschaftliche Vollblutmusikanten mit viel Energie, Humor und Können für beste Stimmung.

In den Pausen sorgt der Trachtenverein Hochstoana Oberried e.V. mit traditionellen Tänzen und Schuhplattlern für besondere Highlights. Die Veranstaltung ist kostenlos, für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt, es warten bayerische Schmankerl auf euch.

Samstag 25. Juli

12.00 Uhr | Raiwada Bulldog Treffen

Bereits morgens treffen sich unzählige alte und neue Fahrzeuge und treten gemeinsam eine Rundfahrt nach Rehberg an. Dort werden alle Fahrzeuge präsentiert. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Montag, 27. Juli

16.00 Uhr | Unterwegs mit den Naturpark Rangern - Wachtelkönig und mächtige Eichen

Rund um Arnbruck gibt es einen erlebnisreichen Naturlehrpfad: Begleitet Natur- und Landschaftsführerin Margit und Naturpark Rangerin Samantha auf diesem Weg und erfährt viel über Natur- und Kulturlandschaft im Zellertal. Nicht nur der besondere Wachtelkönig oder eine imposante Eiche lassen sich auf dem Weg finden.

Ein wunderbares Panorama über das Zellertal bis hin zum Großer Arber wartet auf der gemütlichen Talrunde. Treffpunkt: Tourist-Information Arnbruck. Tour mit 8 km, Dauer 3-4 Std. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung bis zum 24.07. unter 09922 802480 oder 09945 941016.

Mittwoch, 29. Juli

09.30 Uhr | Auf den Spuren der Ritter mit Hans

Die Burgtour startet in Gumpenried. Entlang des malerischen Schwarzen Regen und der Waldbahn Strecke Teisnach-Viechtach führt der Weg stetig bergauf - rund 250 Höhenmeter - zur geschichtsträchtigen Burganlage Altnußberg. Sie ist eine der Ältesten, die im Bayerischen Wald zu finden ist. Nach Jahrhunderten des Dornröschenschlafs wurde die imposante Anlage ab 1983 wieder freigelegt und restauriert. Der Aussichtsturm bietet einen atemberaubenden Rundblick über den Bayerischen Wald. Im Anschluss wartet eine gemütliche Einkehr in der uralten Burgschänke, bevor es bergab zurück ins wildromantische Tal des Schwarzen Regen geht - nicht umsonst bekannt als „Bayerisch Kanada“. Auf dem Rückweg nach Gumpenried teilt der Wanderführer faszinierende Einblicke in die Geschichte und den Verlauf des Flusses, der von der Quelle bis zur Donau führt. Die Tour ist rund 9 Kilometer lang, dauert etwa vier Stunden und es sind insgesamt 300 Höhenmeter zu überwinden. Treffpunkt: Tourist-Information Drachselsried, Fahrgemeinschaften nach Gumpenried. Eine Anmeldung ist bis zum Vortag um 12.00 Uhr möglich (09945 905033 oder 09945 941016).

AUGUST

Sonntag, 2. August

10.00 Uhr | **Enzianmesse** - Ab Schareben kann am Wanderweg Dr66 zum Enzian gewandert werden.

Mittwoch, 5. August

13.30 Uhr | Ein Tag für Kinder - Auf Schatzsuche am Frath-Knögei mit Hans

Bei der Familienwanderung wird ab Frath in Richtung Böbrach, über den Schreinerriegel bis zum Frath-Knögei gewandert, der mit einer spannenden Sage aus dem Dreißigjährigen Krieg verbunden ist: Der Schlossherr von Drachselsried soll hier seinen Schatz vergraben haben, um ihn vor den plündernden Schweden zu schützen. Als diese kamen, verabreichten sie dem Grafen den sogenannten „Schwedentrunk“, den er nicht überlebte. Seinen Schatz jedoch fanden die Schweden nie.

Wanderführer Hans wird die ganze Geschichte bei der Tour erzählen. Für die Kinder gibt es zudem eine aufregende Schatzsuche, bei der sie ihren Fund im Gutsgasthof Frath gegen eine kleine Überraschung eintauschen können. Die leichte Wanderung ist 4 km lang und die 125 Höhenmeter werden in etwa 2 Stunden bewältigt. Treffpunkt: Tourist-Information Drachselsried, Fahrgemeinschaften zur Frath. Eine Anmeldung ist bis zum Vortag um 12.00 Uhr möglich (09945 905033 oder 09945 941016).

Impressum

GMOA-BLADL

Informationen für die Gemeinde Drachselsried und deren Ortsteile



Erscheinungsweise: drei Ausgaben pro Jahr
Verteilung: als Postwurfsendung an sämtliche Haushalte des Verbreitungsgebietes

- Herausgeber, Druck und Verlag:
LINUS WITTICH Medien KG, Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim, Telefon 09191/7232-0, www.wittich.de
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Erste Bürgermeister der Gemeinde Drachselsried, Johannes Vogl, Zellertalstr. 12, 94256 Drachselsried
für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil:
gemäß § 7 Abs.1 TMG: Geschäftsführer Christian Zenk in LINUS WITTICH Medien KG.
- Nach §§ 8 bis 10 TMG sind die LINUS WITTICH Medien als Diensteanbieter nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine Rechtswidrigkeit hinweisen.
- Im Bedarfsfall Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von 0,40 EUR zzgl. Versandkostenanteil.

Für Text- und Anzeigenveröffentlichungen sowie Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen.

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Urheberrechtshinweise:

Der Inhalt und das Layout dieser Webpräsentation sind urheberrechtlich geschützt. Nachdrucke und sonstige Verwendung jeglicher Art, auch auszugsweise, bedürfen der ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung des Verlages.

Gemäß Art. 8, Abs. 3 des Bayerischen Pressegesetzes (BayPrG) wird darauf hingewiesen, dass Gesellschafter des Verlages letztlich sind: Katharina Wittich, Georgia Wittich-Menne und Andrea Wittich-Bonk.



Jetzt neu: Das Trauerportal von LINUS WITTICH

Schalten oder finden Sie tagesaktuell Traueranzeigen, Nachrufe und Danksagungen oder entzünden Sie eine Kerze unter trauer-regional.de



trauer-regional.de
by LINUS WITTICH

**Sauber
g'spart!**

Mit 100% Ökostrom aus nachhaltiger Erzeugung.



esb.de



© Martin Bolle

**HALLO
LINUS WITTICH**
Überall da, wo es Podcasts gibt.

Jetzt
reinhören
und keine
Folge mehr
verpassen!








Allgäu

Seenland erleben
Buchenberg · Sulzberg · Waltenhofen · Weitnau

Fordern Sie gleich Ihren gratis Prospekt mit Wandervorschlägen an!

- klare Naturseen
- Landleben pur
- zentrale Lage
- gemütliche Unterkünfte
- großes Wanderwegenetz

Hier geht's zu unserer Seite



AllgäuerSeenland.de



Rathausplatz 4
87477 Sulzberg

☎ 08376 / 920119
✉ info@allgauerseenland.de

